

# wirtschaft

SÜDWESTSACHSEN

**IM FOKUS:  
Abenteuer  
Existenzgründung**



22

Potenzial für  
grünen Wasserstoff

32

Was tun in der  
Energiekrise?



# Lokal denken, international handeln.

## Unser Know-how für Ihr erfolgreiches Auslandsgeschäft.

Die mittelständische Industrie ist und bleibt das Rückgrat unserer Wirtschaft und wichtigster Innovations- und Technologiemoor. Sie ist längst auch international stark aufgestellt und generiert einen beachtlichen Teil ihres Erfolges aus dem Auslandsgeschäft. Welche Themen dabei wichtig sind und welche Rolle die Volksbank Chemnitz eG dabei spielt, erklären Daniela Espig und Lars Söchting, Berater im Auslands- und Firmenkundengeschäft der Volksbank Chemnitz eG.

### „Auslandsgeschäft. Einfach machen.“ Was steckt dahinter?

**Lars Söchting:** Ein Agieren über Ländergrenzen hinweg stellt die Unternehmen vor besondere finanzielle Herausforderungen. Für den Mittelstand ist es daher wichtiger denn je, einen kompetenten und verlässlichen Bankpartner zu haben. Wir stehen unseren Kunden als regional verwurzelte Bank mit dem internationalen Netzwerk der genossenschaftlichen Finanzgruppe und Know-how beratend zur Seite.

**Daniela Espig:** Zum Beispiel können wir weltweit auf zahlreiche Filialen und Repräsentanzen der DZ BANK AG zugreifen. Dazu zählen unter anderem Peking, Hongkong, Singapur, Jakarta, Mumbai, Istanbul, São Paulo, New York und London.

### Welche Fragen haben Kunden mit Auslandsengagement an Ihre Bank konkret?

**Lars Söchting:** Jedes Unternehmen hat unterschiedliche Erfahrungen und Strategien und vielgestaltige Herausforderungen. Daher sprechen uns die Unternehmen aus der Region Chemnitz-Zwickau-Erzgebirge regelmäßig mit sehr individuellen Fragestellungen auf die Themen Auslandszahlungsverkehr, Währungsgeschäfte, Absicherung gegen Risiken, Finanzierung von Im- und Exporten und Internationalisierung an.

### Wie kann die Hausbank ihre Kunden im Auslandsgeschäft unterstützen?

**Lars Söchting:** Wir beraten unsere Kunden im Auslandsgeschäft von der Geschäftsanbahnung bis zur Außenhandelsfinanzierung, von der Währungsstransaktion bis zur Dokumentenabwicklung, von der Abwicklung des Einzelauftrags bis zur Internationalisierung ihres Geschäftsmodells.

**Daniela Espig:** Am besten lässt es sich wohl an einem Beispiel nachvollziehen: Ein mittelständisches Unternehmen aus der Region Chemnitz möchte bei-

spielsweise eine von ihm hergestellte Maschine nach Shanghai exportieren. Wir begleiten den Unternehmer dabei von der Vertragsanbahnung bis zum Zahlungseingang. Hier unterstützen wir ihn bei der Vereinbarung von Zahlungs- und Liefermodalitäten, der Absicherung von Währungsrisiken sowie der Zahlungsabwicklung. Dabei können wir auch Garantien einbeziehen oder gar den ausländischen Importeur finanzieren.

### Die Volksbank Chemnitz eG bietet also ein breites Leistungsspektrum. Wie passt dies zu einer Regionalbank?

**Daniela Espig:** Mit Sicherheit erwarten nur wenige ein so gut aufgestelltes Serviceangebot einer lokalen Bank im Bereich des Auslandsgeschäftes. Aber genau hier sehen wir unsere größte Stärke: Wir sind vor Ort – über kurze Wege können wir uns schnell ein persönliches Bild machen, uns intensiv und eng abstimmen und die passenden Lösungen für das jeweilige Auslandsgeschäft bieten.

### Wie und wo können sich Ihre Kunden informieren?

**Lars Söchting:** Wir bieten unseren Kunden auf verschiedenen Kanälen entscheidungsrelevante Informationen zu über 160 Ländern unter anderem in Europa, Asien und den USA.

**Daniela Espig:** Über unsere digitale Informations- und Kommunikationsplattform VR International, bieten wir export- und importorientierten Kunden die Möglichkeit, sich allgemein rund um das Thema Auslandsgeschäft zu informieren. Zudem bietet der Newsletter VR International regelmäßige Informationen zu aktuellen Themen rund ums Bankgeschäft.



**Lars Söchting**  
Berater im Auslands- und  
Firmenkundengeschäft  
0371 4903-7107  
lars.suechting@volksbank-chemnitz.de

**Daniela Espig**  
Beraterin im Auslands- und  
Firmenkundengeschäft  
0371 4903-7111  
daniela.espig@volksbank-chemnitz.de

**Auslandsgeschäft.  
Einfach machen.**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Scannen und einfach  
den Newsletter abonnieren

VR International – online und vor Ort.

Bei Ihren Export- und Importgeschäften begleiten wir Sie persönlich und digital. „VR International“ – auf unserer Website oder als App verfügbar.

**Volksbank  
Chemnitz eG**



Ihr Partner in der Region Chemnitz-Zwickau-Erzgebirge





*Neue Ideen, neue Wege,  
neue Methoden,  
neue Risikoübernehmer –  
kurz:  
Unternehmensgründungen  
spielen eine zentrale Rolle dabei,  
die Zukunft erfolgreich  
zu gestalten.*

Rainer Kambeck  
DIHK-Bereichsleiter  
Wirtschafts- und Finanzpolitik, Mittelstand



## Wir brauchen mutige unternehmerische Persönlichkeiten

Unternehmerinnen und Unternehmer stehen derzeit vor großen Herausforderungen. In vielen Fällen Verantwortung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und deren Familien zu tragen, das Risiko für Investitionen zu schultern, die richtige Entscheidung für Rohstoffbezüge, Lieferketten und zu erobernde Märkte zu treffen – all dies fordert Unternehmerinnen und Unternehmern einiges ab.

Regionen und ganze Volkswirtschaften werden aber auf Dauer nur dann erfolgreich sein, wenn sich nicht nur die aktiven Unternehmen erfolgreich behaupten, es braucht dringend auch das Nachwachsen neuer Unternehmen. Neue Ideen, neue Wege, neue Methoden, neue Risikoübernehmer – kurz: Unternehmensgründungen spielen eine zentrale Rolle dabei, die Zukunft erfolgreich zu gestalten. Eine zentrale Voraussetzung dafür, dass möglichst viele sich diesen Herausforderungen stellen, ist, dass die Unsicherheiten bezüglich ganz vieler Faktoren, die den zukünftigen Erfolg beeinflussen, einigermaßen beherrschbar bleiben. Dass im vorigen Jahr die Zahl der Gründungen besonders in den stark von Corona gebeutelten Branchen rückläufig war, lässt sich gut erklären.

Es gibt Unsicherheiten, die sich wenig beeinflussen lassen, weil sie „von außen“ kommen – Beispiel

Corona. Es gibt aber auch Rahmenbedingungen, die hausgemacht sind, also von der Politik gestaltet werden können. Der aktuelle DIHK-Report Unternehmensgründungen liefert hierfür konkrete Hinweise, die von den etwa 350 IHK-Existenzgründungsberaterinnen und -beratern der insgesamt 79 Industrie- und Handelskammern in Deutschland kommen.

Weniger Bürokratie, einfache und schnelle Prozesse sowie ein besserer Zugang zur Gründungsfinanzierung. Das sind zum Beispiel Stellschrauben, über die der Staat sehr effektiv positive Anreize für mehr Gründungen setzen kann. Wenn die zukünftig hoffentlich verbesserten Rahmenbedingungen dann durch hoch motivierte und engagierte Beratungen der Gründungsinteressierten, die es bereits heute vor Ort in den Regionen gibt, unterstützt werden, dann wird die Zahl der Unternehmensgründungen in Deutschland auch wieder steigen.

Für erfolgreiche Unternehmensgründungen liefert die aktuelle Ausgabe Ihrer Kammerzeitschrift hoffnungsvolle Beispiele. Trotz aller aktuellen Unwägbarkeiten kann offensichtlich auch gerade die Region Chemnitz auf innovative und mutige unternehmerische Persönlichkeiten bauen.

## Unsere Standorte

### Chemnitz

Straße der Nationen 25  
☎ 0371 6900-0

### Annaberg-Buchholz

Geyersdorfer Str. 9a  
☎ 03733 1304-0

### Freiberg

Halsbrücker Straße 34  
☎ 03731 79865-0

### Plauen

Friedensstraße 32  
☎ 03741 214-0

### Zwickau

Äußere Schneeberger Straße 34  
☎ 0375 814-0

## Weiterbildungszentren

### Chemnitz

Straße der Nationen 25  
Annette Bieckenhain  
☎ 0371 6900-1411

### Annaberg-Buchholz

Geyersdorfer Str. 9a  
Andrea Nestler  
☎ 03733 1304-4113

### Freiberg

Halsbrücker Straße 34  
Nicole Pinkert  
☎ 03731 79865-5401

### Plauen

Friedensstraße 32  
Cornelia Wunderlich  
☎ 03741 214-3411

### Zwickau

Äußere Schneeberger Straße 34  
Angelika Fromm  
☎ 0375 814-2411

## Themen im Magazin



6

### Abenteuer Existenzgründung

Für die wirtschaftliche Dynamik in der Region, für Innovationen und Fortschritt sind Neugründungen unabdingbar. Die IHK Chemnitz unterstützt auf vielfältige Weise auf dem Weg in die Selbstständigkeit.



14

### Wander- & Erlebnis Kino

Fernsehproduktion gewann Tourismuspreis.



28

### Inklusion – da geht noch was

Sportgaststätte Leukersdorf ausgezeichnet.

**EDITORIAL****03** Vorwort**IM FOKUS****06** Titelgeschichte**REGIONAL VERBUNDEN****12** **Barrique** im Herzen von Plauen**13** **Werkzeugstahlhärterei** feiert Jubiläum**14** **Kultur trifft Tourismus****15** **Angekommen** in Sachsen**WEITSICHT****17** **Neues aus Berlin und Brüssel****18** **IHK-Arbeitskreis** fordert transparente Information**19** **Jahresempfang** der IHK Chemnitz**20** **Mut** beflügelt **Kreativität****21** **Wirtschaftsempfang** in Bad Elster**22** **Regionalversammlung** Mittelsachsen**23** **Deutsch-Israelischer Mittelstandstag****NEU GEDACHT****27** **Neue GRW-Förderung****28** **Inklusion ist eine Frage der Haltung****29** **IHK Rückkehrer** Netzwerk Vogtland**30** **Neuer Vorsitz** des Außenwirtschaftsausschusses**31** **Copilot digital****32** **Was tun in der Energiekrise?****AUS- & WEITERBILDUNG****33** **Leistungsvergleich** der Matheasse**34** **Ausgezeichnete Berufsorientierung****35** **Berufsausbildungsverträge** online**38** **Ausgewählte Weiterbildungsangebote****40** **Weiterbildungsprogramm****42** **Ausbildung mit Bestnoten** bewertet**SERVICE****43** **Existenzgründungs- und Nachfolgebörse****44** **Veranstaltungen****46** **Einladung** zum **IHK-Unternehmertag****50** **Zu guter Letzt****50** **Impressum****33****Tag der kleinen Forscher**

Die Projektpartner feierten im Botanischen Garten mit Chemnitzer Kindern.

DIE WIRTSCHAFT  
SÜDWESTSACHSEN  
IM WEB:  
[www.ihk.de/chemnitz](http://www.ihk.de/chemnitz)







Christian Wobst

# Eine Gründung ist kein Spaziergang

Für die wirtschaftliche Dynamik einer Region, für Innovationen und Fortschritt sind Neugründungen unabdingbar. Für Gründerinnen und Gründer sind die Rahmenbedingungen derzeit nicht ideal. Deshalb unterstützt die Industrie- und Handelskammer Chemnitz auf dem Weg in die Selbstständigkeit auf vielfältige Weise.

## Aus einem sicheren Job in die Selbstständigkeit

Suzanne Schumann kann sich noch genau an den ersten Termin bei Franca Heß, Referatsleiterin Starthilfe und Unternehmensförderung bei der Industrie- und Handelskammer Chemnitz, erinnern. „Für die Bürgschaftsbank Sachsen brauchte ich eine fachkundige Stellungnahme seitens der IHK. Entsprechend aufgeregt war ich vor dem ersten Gespräch, aber Frau Heß hat mir diese

das Franchisesystem von Tele Pizza aufmerksam. Mit Know-how, Engagement und einer guten Portion Leidenschaft eröffnete Andreas Borodimos 1993 in Hilden bei Düsseldorf eine Pizzeria mit Homedelivery. Der Name war Programm: Tele Pizza. Mittlerweile gibt es fast 70 selbstständige Shops in 43 Städten. „Die Frische und die Qualität der Produkte haben mich derart überzeugt,

“  
Die Frische und die Qualität der Produkte haben mich derart überzeugt, dass ich diese gern den Chemnitzerinnen und Chemnitzern anbieten wollte.



Suzanne Schumann  
Inhaberin Tele Pizza Chemnitz

Aufregung schnell genommen und mich kompetent und umfassend beraten. Ich habe sofort gemerkt, dass Frau Heß hinter mir und meiner Geschäftsidee steht“, sagt die 31-Jährige. Doch nicht nur inhaltlich hat das Gespräch die gebürtige Chemnitzerin weitergebracht, sondern ihr für den laufenden Gründungsprozess auch viel Kraft gegeben. Die war dringend notwendig.

Im November 2019 traf sie die Entscheidung, den Job bei einem großen deutschen Automobilkonzern an den Nagel zu hängen. „Mein Chef saß mir gegenüber und sagte: ‚Ich wusste, dass das eines Tages passiert, weil du genau der Typ für eine Gründung bist‘“, erinnert sich Suzanne Schumann. Mit der Selbstständigkeit erfüllt sich die junge Frau einen lang gehegten Traum. Schon als Angestellte sammelte sie nebenberuflich Erfahrungen im Gastronomiebereich. Eines Tages wurde sie auf

dass ich diese gern den Chemnitzerinnen und Chemnitzern anbieten wollte“, sagt Suzanne Schumann. Soweit der Plan. Sie machte sich keine Illusionen, dass die Umsetzung leicht werden würde, ganz so steinig hatte sie sich den Weg aber dann doch nicht vorgestellt. Doch die junge Frau nimmt es sportlich, „denn welcher Gründer kann schon von sich sagen, dass der Gründungsprozess ein Spaziergang war“, sagt sie. Als sie sich im Februar 2020 für das Franchisesystem von Tele Pizza entschieden hatte, machte sich der Coronavirus breit. Die Pandemie sorgte dafür, dass die Suche nach einem passenden Gewerbeobjekt, die notwendigen Genehmigungen von Ämtern und Behörden sowie der Umbau des Objektes länger dauerten als geplant. Im März vergangenen Jahres konnte dann endlich die Eröffnung gefeiert werden. Seitdem brummt das Geschäft.



## So hilft die IHK in der Gründungsphase

Im Bereich der IHK Chemnitz war Suzanne Schumann 2021 eine von 4812 Gründerinnen und Gründern. Die meisten beginnen im Nebenerwerb. „Neben der Chance, mit einer selbstständigen Nebentätigkeit das Einkommen aufzustocken, erhalten die Nebenerwerbler auch die Möglichkeit, Erfahrungen als Unternehmer zu sammeln, um gegebenenfalls später eine Vollexistenz zu gründen“, sagt Franca Heß. Seit vielen Jahren berät sie in Chemnitz Interessierte auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Wieviele Businesspläne sie in dieser Zeit gelesen hat, kann sie nicht sagen. Gewissheit hat sie aber über einen anderen Punkt: „Insbesondere die Umsatz-, Rentabilitäts- und

Liquiditätsplanung weisen in den vorgelegten Businessplänen Mängel auf. So schätzen viele der Gründungswilligen den zu erwartenden Umsatz unrealistisch hoch“, sagt Franca Heß. Durch die vielfältigen Unterstützungsangebote innerhalb des Netzwerkes im Kammerbezirk könnten Defizite in der Gründungsphase deutlich reduziert werden. So finden zum Beispiel regelmäßig an allen Standorten der IHK Workshops für Gründer und Jungunternehmer statt. „Unsere Beratungsangebote umfassen das gesamte Gründungsumfeld. Neben einer ersten Einstiegsberatung gibt es für das Gründungsvorhaben vertiefende Gesprächsangebote beziehungsweise die Intensivberatung“, sagt

sie. Seit vielen Jahren werde zudem ein Coachingprogramm für Existenzgründer und Unternehmensnachfolger angeboten.

„Jeder, der den Wunsch hat, ein eigenes Unternehmen zu gründen, kann mithilfe des Beratungsprogramms der Sächsischen Aufbaubank eine professionelle Unternehmensberatung nutzen. Wenn sich aus einer vielversprechenden Geschäftsidee ein neues Unternehmen entwickelt, ergeben sich oft zusätzliche strategische Fragestellungen. Für die Erarbeitung von individuellen Lösungskonzepten kann der Jungunternehmer weitere Coachingförderungen in Anspruch nehmen“, macht Franca Heß deutlich.

## Beratung und Checklisten sorgen für Orientierung



**Mario Reichardt**  
Alltagshelfer in Plauen

Von der Gründerberatung der IHK hat auch der Alltagshelfer Mario Reichardt aus Plauen profitiert. Nachdem der 44-Jährige jahrelang in Fitnessstudios arbeitete und durch die Coronapandemie mehrmals eine Zwangspause einlegen musste, wagte er Mitte vergangenen Jahres das Abenteuer Selbstständigkeit. Als Alltagshelfer hilft er nun Senioren in Plauen und Umgebung beim Einkaufen, kleineren Reparaturen im Haushalt oder leistet ihnen bei Spielen oder Sportanboten Gesellschaft.

“*Die Gründerberatung der IHK hat mir sehr geholfen, auf jede Frage, die ich gestellt habe, bekam ich zügig eine Antwort.*

*Ich hatte das Gefühl, die Mitarbeiterinnen fiebern richtig mit, wie die Gründung zum Erfolg wird.*

„Die Gründerberatung der IHK hat mir sehr geholfen, auf jede Frage, die ich gestellt habe, bekam ich zügig eine Antwort. Ich hatte das Gefühl, die Mitarbeiterinnen fiebern richtig mit, wie die Gründung zum Erfolg wird“, erzählt Mario Reichardt. Ein Spaziergang war die Gründung freilich auch für ihn nicht. Anträge stellen, Homepage zum Laufen bringen, Flyer entwerfen und drucken lassen – gerade in der Anfangsphase einer Gründung müssen viele Themen gleichzeitig erledigt werden. „Da nicht den Überblick zu verlieren, ist schon eine Herausforderung“, sagt Mario Reichardt. Unter anderem eine Checkliste der IHK sorgte für die notwendige Orientierung, zudem standen ihm Freunde und Bekannte mit Erfahrung als Gründer beratend zur Seite. Obwohl Mario Reichardt

einen Bachelorabschluss in Sozialwissenschaft und Philosophie in der Tasche hat, kam ein Bürojob für ihn nicht in Frage. „Ich wollte schon immer in den sozialen Bereich gehen“, sagt er. Als Alltagshelfer hat er sich diesen Traum jetzt erfüllt. Grundlage für seinen neuen Beruf war eine zweimonatige Weiterbildung. Damit seine Kundinnen und Kunden auch in Zukunft seine Leistungen gegenüber der Pflegekasse abrechnen können, stellt Mario Reichardt jetzt eine Gesundheits- und Krankenpflegerin als Mitarbeiterin ein. „Ich hätte auch alleine weitermachen können, hätte dann aber meine Leistungen aufgrund einer gesetzlichen Änderung nur noch privat anbieten können. So bin ich zum Wachstum gezwungen und das ist für mich vollkommen in Ordnung“, sagt Mario Reichardt.



## Know-how und Qualität verbunden mit der Flexibilität eines Start-ups



*Professionalität in allen Unternehmensbereichen muss vor Quantität gehen.*

Auf einem echten Wachstumskurs befindet sich das Team der SI.SERV GmbH aus Werdau. Im Januar dieses Jahres mit fünf Mitarbeitern gestartet, ist die Zahl der Beschäftigten in den vergangenen Monaten auf elf gewachsen. Das Unternehmen bietet deutschlandweit sowohl einen professionellen Service als auch Produkte und Ersatzteile zur nachhaltigen Instandhaltung industrieller Anlagen. „Unser Ziel ist es, für unsere Kunden das Know-how, die Qualität und die Gründlichkeit eines Großkonzerns mit der Flexibilität eines Start-ups zu verbinden“, sagt Geschäftsführer Dr. Sven Tröger. Der 32-Jährige war jahrelang in einem deutschen Großkonzern in einer Führungsposition tätig und entschied sich dann, gemeinsam mit vier Kolleginnen und Kollegen, etwas Neues zu wagen. Dabei wollte er einiges anders machen, als es in einem Großkonzern möglich ist. „Wir haben unsere Geschäftsräume in einer wunderschönen Jugendstilvilla, deren Garten sich auch in der Mittagspause oder für kurze Besprechungen nutzen lässt. Zudem bieten wir flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten, flache Hierarchien und modernste IT-Ausstattung“, erläutert Dr. Sven Tröger. Er ist schon ein bisschen stolz, dass dieses moderne Konzept die anderen überzeugt habe, in das neue Unternehmen zu wechseln. Erfolgreich ziehen sie nun als Team an einem Strang. Die positive Unternehmenskultur spüren auch die Kunden. „Die elektrotechnischen Anlagen werden mit fortschreitender Digitalisierung immer komplexer. Die Instandhaltungsbudgets bei vielen Kunden sind begrenzt und unsere Kunden sind froh, dass sie mit uns einen zentralen, breit aufgestellten und persönlichen Ansprechpartner vor Ort haben. Ein Partner, der sie bei einer Vielzahl

an Instandhaltungsthemen professionell unterstützt und sich nicht nur auf ein Detail fokussiert“, sagt der Geschäftsführer. Mit der Unterstützung der IHK im Gründungsprozess ist er sehr zufrieden, die Zusammenarbeit mit Sächsischer Bürgerschaftsbank und Hausbank lief ebenso reibungslos. „Nur zu der Vielzahl an nötigen behördlichen Registrierungen und Beantragungen hätte ich mir im Vorfeld mehr Einblick gewünscht, aber auch hier waren wir am Ende erfolgreich“, sagt der Elektroingenieur, der an der Bergakademie Freiberg in Maschinenbau promovierte. Wer sich etwas länger mit dem Chemnitzer unterhält, der merkt schnell, wie reflektiert er seine Entscheidungen trifft. So hat er die Gründerzeitvilla in Werdau nicht nur wegen der repräsentativen Geschäftsräume und des schönen Gartens gewählt. Wichtig war ihm vor allem auch die zentrale Lage der Stadt sowie die gute Verkehrsanbindung. Viel Wert legt er auch auf die Außenwahrnehmung des Unterneh-



**Dr. Sven Tröger**  
Geschäftsführer SI.SERV GmbH

mens, da er genau weiß, dass es keine zweite Chance für den ersten Eindruck gibt. „Professionalität in allen Unternehmensbereichen muss vor Quantität gehen“, so der Unternehmer. Unter den Ingenieuren arbeitet deshalb auch eine Grafikerin, die für die Webseite und das Layout der Geschäftsunterlagen, Werbematerialien und Dokumentationen für die Kunden verantwortlich ist. Und welchen Tipp hat Dr. Sven Tröger für potenzielle Gründer? „Die Innovativität macht den Unterschied. Gründer sollten möglichst mit besonders innovativen Ideen starten. Das sichert einen zeitlichen Wettbewerbsvorsprung, der nicht zu unterschätzen ist. Man sollte nicht zu lange zögern.“



Das Team der SI.SERV GmbH.



## IHK ist Partner in Gründernetzwerken



Im Landkreis Mittelsachsen sind verschiedene Akteure aktiv, um Unternehmensgründungen zu unterstützen: Sie beraten bei der Aufstellung des Businessplans und der Rechtsformwahl, geben Tipps zu aktuellen Finanzierungs- und Förderprogrammen und fördern beim Vernetzen der Jungunternehmer und der Weiterentwicklung der Geschäftsidee.

Zu den sechs Partnern gehören die IHK und HWK, das Gründernetzwerk SAXEED an der TU BAF, die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mittelsachsen, die Wirtschaftsförderung der Silberstadt Freiberg und die GIZEF GmbH, die erfolgreich am Wettbewerb „Best

Practice Gründerökosysteme in den neuen Bundesländern“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Verkehr teilgenommen haben.

Neben den bereits etablierten Veranstaltungsformaten und Angeboten, wie den IHK-Workshops, der SAXEED-Masterclass, dem Gründerwettbewerb Freiberg oder den verschiedenen Netzwerken im Landkreis ist zukünftig Folgendes geplant:

- Entwicklung eines digitalen Marktplatzes zur Bündelung der Angebote als Treffpunkt für Gründer, Unternehmen, Investoren und Unterstützer.
- Durchführung von Business Visits, um von ehemaligen Gründern zu lernen.
- Veranstaltung von Design Thinking Workshops zur spielerischen Sensibilisierung von Schülern und Schülerinnen für die Startup-Welt.

[www.gizef.de](http://www.gizef.de)

Im **Sächsischen Existenzgründer-Netzwerk (SEN)** engagieren sich seit 2003 die sächsischen Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammern gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen für bessere Gründungsbedingungen.

[www.existenzgruendung-sachsen.de](http://www.existenzgruendung-sachsen.de)

Das **Gründernetzwerk SAXEED** – eine Initiative an den vier südwestsächsischen Hochschulen in Chemnitz, Freiberg, Mittweida und Zwickau unterstützt Gründungsinteressierte an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

[www.saxeed.net](http://www.saxeed.net)

Als Unternehmenstochter von Stadt Chemnitz und TU Chemnitz ist die **Technologie Centrum Chemnitz GmbH** der Förderung junger Unternehmen insbesondere aus dem Umfeld der wissenschaftlichen Einrichtungen in der Stadt verpflichtet.

[www.tcc-chemnitz.de](http://www.tcc-chemnitz.de)

Im **Vogtländischen Netzwerk Existenzgründung (Vonex)** arbeiten unter Federführung der IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen öffentliche Institutionen des Landkreises Vogtlandkreis zusammen, um potenzielle Existenzgründer bestmöglich auf den Schritt in die Selbstständigkeit vorzubereiten und das Gründungsklima im Vogtland zu verbessern.

[www.vonex.de](http://www.vonex.de)

Das Modellvorhaben **GründerZeit Zwickau** will ein sichtbares und lebendiges Gründungsökosystem in der Region Zwickau verankern. Die bestehenden Initiativen und Angebote werden stärker miteinander vernetzt und unter der Marke „GründerZeit Zwickau“ öffentlichkeitswirksam präsentiert.

[www.zwickau.de/de/wirtschaft/investieren/startup.php](http://www.zwickau.de/de/wirtschaft/investieren/startup.php)





## PLANSCH für ALLE

Chemnitz wurde zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 ernannt. Doch die Stadt trägt den Titel nicht allein, er wurde der ganzen Kulturregion verliehen. Schon vor dem eigentlichen Festjahr soll diese Verbindung mit Leben erfüllt werden. Daher wird die 19. Ausgabe des renommierten Kunstfestivals „Begehungen“ erstmals nicht in Chemnitz stattfinden, sondern im ehemaligen Erzgebirgsbad Thalheim. Passend zum Ort wurde „PLANSCH“ als Motto und Titel bestimmt.

Das Kunstfestival „Begehungen“ belebt jedes Jahr leerstehende Objekte und will Kunst ohne Barrieren für Kopf und Körper präsentieren. Aus diesem Grund ist es nicht nur eine Ausstellung auf Zeit; es ist ein Treffpunkt für Menschen unterschiedlichster Prägungen. Gerade Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen, moderne Kunst ganz ohne das sonst übliche, „steife“ Museumsumfeld zu erleben.

Vom 11. bis 21. August 2022 werden 30 Kunstwerke von Künstlern u.a. aus China, Polen, England, Israel, Argentinien, Slowenien, Ukraine und Armenien sowie natürlich aus Deutschland gezeigt. Dazu gibt es Konzerte, Lesungen und Diskussionsrunden.



[www.begehungen-festival.de](http://www.begehungen-festival.de)  
[www.chemnitz2025.de](http://www.chemnitz2025.de)

## Barrique im Herzen von Plauen

Es ist ein Kleinod des Genusses, das Fritz Mandel mit seiner Lebensgefährtin vor 10 Jahren in der Plauener Innenstadt etabliert hat. Das würdigt auch die IHK Regionalkammer Plauen bei einem Vorortbesuch und gratuliert dem Familienunternehmen auf das Herzlichste. Das Franchiseunternehmen „Barrique“ mit seinem großen Angebot an ausgewählten Weinen, erlesenen Ölen, edlen Essigen, ausgezeichneten Bränden, feinen Likören und hochwertigen Lebensmitteln lädt zum Stöbern und Entdecken ein. So manches Geschenk wurde hier bereits erworben, sei es für private Anlässe oder auch Firmenfeiern.

Das Ladengeschäft in der Rathausstraße entwickelte sich zu einem Einkaufserlebnis für Jung und Alt und gibt der Stadt ein gewisses Flair. Bekannt ist Fritz Man-

del auch für seine Whiskey- und Weinabende. Der Unternehmer legt Wert auf Individualität und pflegt einen regen Austausch mit Winzern und Lieferanten. Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagiert er sich auch noch im Ehrenamt. Als Vorsitzender der AG Innenstadt und Handel ist er stets ein guter und aktiver Ansprechpartner im Zeichen der Plauener Innenstadt.

Auch wenn es dem Unternehmer sehr schwer fällt, möchte Fritz Mandel nun doch kürzer treten und sein etabliertes Geschäft mit Flair gern in guten Händen wissen. „Ich suche einen Nachfolger, der genau wie ich mit Herz und Seele jeden Tag im Geschäft steht und mit Genuss und Wissen seine Kundschaft berät.“

[www.plauen.barrique.de](http://www.plauen.barrique.de)



Geschäftsinhaber Fritz Mandel mit seiner Lebensgefährtin und IHK-Mitarbeiterin Yvonne Dölz.

## 30 Jahre Thermtech GmbH

Die Thermtech GmbH ist seit 1992 im Spezialanlagenbau tätig. Die Schwerpunkte liegen beim Industrieofenbau im Bereich Temper- und Vulkanisieranlagen. Im Rohrleitungsbau betreut Thermtech u. a. Pumpspeicherwerke für Vattenfall und liefert komplette Pumpenkids für Siemens und andere namhafte Kunden. Am Firmensitz im vogtländischen Theuma werden vorwiegend

kundenspezifische Einzelfertigungen für Partner in aller Welt projiziert und hergestellt. „Stabile Kundenbeziehungen, zuverlässige Mitarbeiter und eine stets hohe Einsatzbereitschaft bilden die Basis für das langjährige erfolgreiche Bestehen des Unternehmens“ sagt Geschäftsführer und Mitinhaber Lutz Kreul.

[www.thermtech.de](http://www.thermtech.de)



Martina Franke hat ihre Firma an Tino von Scholz (li.) und Nicky Schönherr von „Laut & bunt“ übergeben.

## Format F wächst – Nachfolger mit frischen Ideen am Start

“ Mit Format F können wir unser Sortiment erweitern und ein Gesamtpaket anbieten – vom passenden Bild über entsprechende Flyer bis zur digitalen Lösung.

Nicky Schönherr und Tino von Scholz übernehmen die Zwickauer Agentur Format F. Das Unternehmer-Duo aus Zwickau und Meerane will das eigene Geschäft mit den Themen Werbung und Marketing ausbauen. Die bisherige Inhaberin Martina Franke gibt nach 30 Jahren Geschäftsleitung Verantwortung ab.

Die 62-Jährige, die sich über die glückliche Nachfolge freut, bleibt der Firma als Seniorberaterin erhalten.

Mit ihrer Multimedia-Marketing-Agentur „Laut & Bunt“ sowie der CityLive Marketing GmbH sind Nicky Schönherr und Tino von Scholz u.a. im Bereich Business Foto & Video sowie mit einer regionalen Ticket-App tätig.

„Format F lebt einen super Team-Spirit. Das Leistungsspektrum mit Web, Print, Beschriftungen und Textildruck

passt ausgezeichnet zu uns“, begründen die beiden ihr Engagement. Für die Kunden aus Handel, Handwerk, Gesundheitswesen, Immobilienwirtschaft und Vereinssport soll sich nichts ändern. Alle drei Beschäftigten werden übernommen. Viel zu viele gute Betriebe werden aufgegeben, sind sich der Mediendesigner und der Finanzchef einig. Ihnen ist es wichtig, ein solch langjähriges Unternehmen mit seinem Wissens- und Erfahrungsschatz zu erhalten.

Das nutzt der Firma und den Kunden, so Tino von Scholz: „Mit Format F können wir unser Sortiment erweitern und ein Gesamtpaket anbieten – vom passenden Bild über entsprechende Flyer bis zur digitalen Lösung.“

[www.formatf-agentur.de](http://www.formatf-agentur.de)

## Werkzeugstahlhärterei feiert Jubiläum

Seit 30 Jahren ist die G+M Vacu-therm Härterei- und Oberflächen-technik GmbH aus Brand-Erbisdorf verlässlicher Dienstleister im Bereich der Wärmebehandlung sowie Oberflächenveredelung für den Werkzeug- und Sondermaschinenbau. Zurückzuführen ist das Unternehmen auf die Idee der Gründungsväter Dr. Werner Griesbach und Claus Müller, die am jetzigen Standort in Brand-Erbisdorf zu zweit anfangen, die erste Werkzeugstahlhärterei Sachsens aufzubauen.

In den vergangenen Jahren ist der Standort um mehrere Hallen erweitert worden und auf mittlerweile 54 Mitarbeitende angewachsen.

Das Team kümmert sich mit Hilfe verschiedener Öfen vor allem um das verzugsarme Härten von Stahl. Für höchste Präzision im Werkzeug- oder Automobilbau steht auch ein Hochleistungsdiodenlaser zur Verfügung.

„Seit 1995 bilden wir unseren eigenen Nachwuchs im Bereich Werkstoffprüfer aus“, sagt Lutz Griesbach, der gemeinsam mit Sylvia Müller das Unternehmen in zweiter Generation weiterführt.

Die beiden Unternehmer blicken dabei nicht nur auf ihr eigenes Unternehmen, sondern engagieren sich z. B. auch bei den Wirtschafts-junioren Freiberg e. V., im Prüfungsausschuss der IHK Chemnitz und im Rahmen von Forschungsprojekten an der TU Bergakademie Freiberg und der Hochschule Mittweida.

Die IHK Chemnitz freut sich über so viel Einsatz im Sinne der Wirtschaft. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und weiterhin erfolgreiche Geschäfte.

[www.gm-vacu-therm.de](http://www.gm-vacu-therm.de)

## Kultur trifft Tourismus

Filme schauen unter freiem Himmel, beispielsweise mitten in der Stadt, vor touristischen Hot Spots oder in der freien Natur? Das mobile Wander- & Erlebniskino der Fernsehproduktion Carlsfeld aus Eibenstock bringt Kultur an außergewöhnliche Orte. Möglich macht das ein eigen konzipierter Anhänger, der mit einer vollausgestatteten Regiekabine, Sicherheitstechnik und einem LED- Großbildschirm bestückt ist.

„Unser LED-Trailer-Screen ist in puncto Qualität und Flexibilität bisher einzigartig in Europa“, erklärt Geschäftsführer Jens Baumgärtel. „Wir möchten Synergien zwischen Kultur und Tourismus herstellen, besondere Erlebnisse schaffen und Menschen zusammenbringen – und das auch überall dort, wo Kino sonst technisch nicht möglich ist.“

Das Konzept überzeugte auch die Jury beim letztjährigen Innovationswettbewerb Tourismus „Sachsen geht weiter.“ Live-, Film- und Videoproduktionen aller Art zählen zu den Spezialgebieten des Medienunternehmens. Vor 25 Jahren machte Jens Baumgärtel seine Leidenschaft zum Beruf, als er mit eigenem Equipment und ersten Imagefilmen in die Selbstständigkeit startete.

Die ungebrochene Begeisterung schwappte auch auf Tochter Anja über, die inzwischen als der kreative Kopf im väterlichen Geschäft tätig ist.

„Seit ich klein bin, fasziniert mich diese Arbeit“, erinnert sich die studierte Medienmanagerin. Damit dürfte auch die perspektivische Unternehmensnachfolge geklärt sein.

[www.eventproduktion.de](http://www.eventproduktion.de)

## Mittelständische Näherei mit modernem Konzept

„Wer mit der Zeit gehen will, braucht starke Wurzeln“, so Unternehmer Jörn Wonneberger. Diese hat er in Mühlau gefunden. In fünfter Generation führen Jörn und Claudia Wonneberger die mittelständische Näherei mit modernem Geschäftskonzept fort.

Das 1882 gegründete Unternehmen fertigte zunächst Handschuhe. In den 1930er Jahren verlagerte sich der Schwerpunkt auf die Herstellung von Unterwäsche. In der vierten Generation setzte Hermann Kutzschbach dies erfolgreich fort, erweiterte die Produktion um die Bereiche Fitness- und Bademode und etablierte die Eigenmarke Robinson. „Unser eigentliches Anliegen war die Produktion von bequemer und schicker Outdoor-Kleidung in gut sicht-

“*Wer mit der Zeit gehen will, braucht starke Wurzeln.*“

baren Neonfarben, deshalb haben wir 2015 den Betrieb übernommen. Mit der Gründung der Eigenmarke WOJOER setzen wir die Tradition erotischer Herrenunterwäsche fort und haben uns sehr erfolgreich in einem Nischenmarkt etabliert“, so Jörn Wonneberger, der Modedesign studierte.

Auf die Frage, welchen Einfluss Corona auf das Unternehmen hatte, antwortet die studierte Textildesignerin Claudia Wonneberger: „Wir haben unsere Produktion auf Mund-Nasen-Masken für Erwachsene und Kinder aus schlichtem Baumwollstoff umgestellt. Die Nachfrage war riesig. So konnten wir Kurzarbeit weitestgehend vermeiden, aber der Arbeitsrhythmus war sehr unetzig.“ Seit einigen Monaten beobachten Wonnebergers, dass die Nachfrage nach den traditionellen Er-

zeugnissen langsam wieder steigt. Die Herausforderung, wie zusätzliche Fachkräfte im ländlichen Raum gewonnen und gebunden werden können, stellt sich damit erneut.

Trotzdem setzen sie bewusst auf den kleinen Produktionsstandort mitten in Mühlau. Die Modernisierung der Produktionsräume, die von der Geschichte des Unternehmens erzählen, steht auf dem Programm. Die Frage, ob dies am alten Standort realisiert werden kann



oder grundsätzlich neu in einem Werbegebiet erfolgen muss, ist noch unbeantwortet.

Flexibel auf Kundenwünsche zu reagieren, die Kunst mit dehnbaren Stoffen umzugehen und der Mut auf Nischenprodukte zu setzen, sind das Geheimnis des langen Erfolges der mittelsächsischen Manufaktur. Die IHK sagt herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg.

[www.wonneberger-manufaktur.de](http://www.wonneberger-manufaktur.de)



## Angekommen in Sachsen

Endlich! Nachdem sie seit über 20 Jahren in der Bundesrepublik leben und arbeiten, sind Asiye und Veysel Boral nun deutsche Staatsbürger.

Das Ehepaar, welches 2001 die Türkei aus politischen Gründen verlassen musste und sich nach über 14-jähriger Tätigkeit im ambulanten Handel in Zwickau eine eigene Existenz aufgebaut hat, ist endgültig angekommen: „Wir fühlen uns hier zu Hause. Das ist unsere Heimat!“

Ihr 2018 eröffneter „Istanbul Markt“ ist beliebtes Einkaufsziel für Innenstadtbewohner verschiedenster Nationen. Die Kunden – ca. 70 Prozent Deutsche – schätzen den herzlichen Umgangston, auf 280 Quadratmetern sauber platzierte Sortimentsvielfalt mit Backwaren, Fleisch, Feinkost, Obst, Gemüse, Molkereiprodukten und Getränken sowie großzügige Öffnungszeiten.

„Es gibt viel zu tun. Aber der Laden läuft“, meint der 25-jährige Yunus, der noch während des BWL-Studiums das



Mit ihrem gutbesuchten Geschäft sind Asiye, Veysel und Sohn Yakup längst im städtischen Leben integriert.

Geschäft seiner Eltern übernommen hat. Er und seine vier Geschwister sind in Zwickau groß geworden, haben Abitur bzw. Studium absolviert oder besuchen noch Gymnasium bzw. Realschule. Heimweh haben sie bei einer Auslandsreise höchstens nach Deutschland.

Ein bisschen fremd erschien die alte Heimat auch Asiye und Veysel Boral im Frühjahr 2022, als sie mit dem deut-

schen Pass erstmals nach 21 Jahren ihre Verwandten in der Türkei wieder in die Arme schließen konnten.

„Unser früherer Heimatort ist nicht wiederzuerkennen, Kinder sind erwachsen und wir älter geworden“, erzählen die 48-jährigen Eheleute, die der IHK Regionalkammer Zwickau für die Unterstützung beim langwierigen Einbürgerungsverfahren herzlich danken.

## 20 Jahre COTESA GmbH in Mittweida

Die IHK Chemnitz gratulierte dem Geschäftsführer Christian Bartsch zum 20-jährigen Jubiläum der COTESA GmbH und nutzte die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen.

Die COTESA hat sich von einem Kleinunternehmen zu einem führenden Entwickler und Hersteller für Faserverbundkomponenten in der Luftfahrt sowie im Automobilbau entwickelt.

Dr. Cindy Krause, Geschäftsführerin der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, durfte sich in den Produktionshallen umsehen und erfuhr, wie aufwändig die Herstellung von Faserverbundbauteilen und wie vielfältig das Geschäft der COTESA ist.

Christian Bartsch setzt sich, neben seiner Geschäftsführertätigkeit, ehrenamtlich für die berufliche Orientierung ein. Als Vorsitzender des Arbeitskreises

Schule-Wirtschaft in Mittweida/Rochlitz sorgt er dafür, dass Unternehmen und Schulen in Kontakt kommen und gemeinsam konkrete Lösungen für die Berufsorientierung der Schüler erarbeiten.

Wir ziehen den Hut vor so viel Engagement und wünschen ihm und dem Unternehmen für die Zukunft alles Gute.

[www.cotesa.de](http://www.cotesa.de)





IHK gratuliert

**Zum 30-jährigen Firmenjubiläum**

AVS Römer GmbH & Co. KG, Raschau-Markersbach

Don Bosco Jugend-Werk Sachsen gGmbH, Burgstädt

HEKA Thomas Hentschel, Fachgroßhandel für Elektrotechnik, Crimmitschau

Kraham Maschinenbau GmbH, Rossau

Kartonagen GmbH, Treuen

PVP Papierverarbeitung GmbH, Penig

Chemnitz Center

MWK Werkzeug- und Vorrichtungsbau GmbH, Chemnitz

**Zum 25-jährigen Firmenjubiläum**

Dietz Sicherheitsdienst, Inhaber Marco Dietz, Chemnitz

Hotel First Inn, Hotelbetriebsgesellschaft Zwickau GmbH

Jugend- und Kulturzentrum Alte Brauerei Annaberg e. V., Annaberg-Buchholz

Jörg Saupe, Anders Gasthof & Hotel, Breitenbrunn

Gästehaus „Alte Mühle“, Inhaber Holger Nahs, Rechenberg-Bienenmühle

**Zum 20-jährigen Firmenjubiläum**

MKW Gastronomie- und Handelstechnik, Inh. Ralph Tinibel e.K., Bad Schlema

**Zum 10-jährigen Firmenjubiläum**

Die Musikfabrik, Inhaber Kevin Mittelsdorf, Ehrenfriedersdorf

Blumengeschäft „Wilder Mohn“, Inhaberin Ute Münch, Roßwein

**Herzlichen Glückwunsch!**

# Jubiläumsparty für Kistler, Kabel und Clan

Mit einer stimmungsvollen Party feierte die Kistler Instrumente GmbH am 10. Mai 2022 ihr 10-jähriges Bestehen. Sächsische Historie, Meeraner Spezialkabelproduktion und Verbindungen in die Welt wurden vom Improvi-

mikprüfungen, der Sportleistungsdiagnostik oder Forschungstests in Automobilbau, Medizintechnik und Raumfahrt. Den Umsatz hat das von zwölf auf 23 Mitarbeiter gewachsene Team vervielfacht.



*Wir wollen und können weiterwachsen – und dabei Verantwortung für die Umwelt übernehmen.*



Rolf Sonderegger (l.), Franziska Kunz und Produktionsleiter Fabian Kienzle schauen Monteurin Janet Goletz über die Schulter.

sationstheater, in Gastbeiträgen und von Standortleiterin Franziska Kunz mit Charme, Respekt und Dank „abgespult“.

Spannende zehn Jahre liegen hinter der Firmenchefin und ihrem „Kabel-Clan“: mit Übernahme der Baewert Präzisionstechnik durch die Kistler Gruppe, dem Produktionsumstieg von Ventilen und Messgeräten auf hochisolierte Kabel für dynamische Messtechnik bis hin zum Umzug ins Gewerbegebiet.

Als Kompetenzzentrum für die Kistler Gruppe fertigt der Meeraner Standort 85 verschiedene Kabeltypen von 0,5 bis 100 Meter Länge. Zum Einsatz kommen diese in aller Welt, z.B. bei Fahrdyna-

„Wir wollen und können weiterwachsen – und dabei Verantwortung für die Umwelt übernehmen“, ist der Nachhaltigkeits-Managerin für die gesamte Kistler Gruppe ein besonderes Anliegen. Bis 2025 sollen die sechs deutschen Standorte CO<sub>2</sub>-neutral fertigen. Menschliche Verbindungen zählen ebenso: Für produktives Miteinander dankte Franziska Kunz u.a. Rolf Sonderegger, CEO Kistler Gruppe, Prof. Lothar Ungerer, Bürgermeister Meerane, und Karen Kutzner, Geschäftsführerin VW Sachsen. Ein Lob ging an die IHK Chemnitz – für Hilfe bei Personal-, Rechts- und Standortfragen.

[www.kistler.com](http://www.kistler.com)



## DIHK-Präsident Adrian warnt vor „Krise in unbekanntem Ausmaß“



*Beim Thema Energiesparen kommt es jetzt auf jeden einzelnen an.*

Die Energiekrise spitzt sich dramatisch zu. Sollte Russland seine Gaslieferungen nach Abschluss der Arbeiten nicht wieder aufnehmen, geriete die deutsche Wirtschaft nach Einschätzung von Peter Adrian erheblich unter Druck. Der DIHK-Präsident mahnt politische Maßnahmen an und ruft zum Energiesparen auf. Besonders im Blick des DIHK in diesen Wochen und Tagen: Die vielen kleinen und mittleren Betriebe, die nicht in

die Lücke zwischen den Stützleistungen für große Versorger und Hilfen für Privathaushalte rutschen dürfen.

„Beim Thema Energiesparen kommt es jetzt auf jeden einzelnen an“, sagte Adrian.

Die öffentlichen Äußerungen Adrians sowie viel Hintergrundwissen und unternehmensnahe praktische Tipps zum Umgang mit der Gas-Krise haben wir im DIHK-Dossier „Erdgas als Druckmittel -



**Peter Adrian**  
DIHK-Präsident

„Wege aus der Krise“ zusammengestellt, das wir permanent aktualisieren und ausbauen.

[www.dihk.de](http://www.dihk.de)

### Rohstoffsicherheit:

## Dringender Handlungsbedarf bei neun Mineralien

Bei vielen Schlüsseltechnologien wie Batterietechnik, Robotik und erneuerbaren Energien ist Deutschland von importierten Rohstoffen abhängig, oftmals von einzelnen Lieferländern wie China.

„Dringender Handlungsbedarf für krisensichere Lieferketten besteht bei neun kritischen Mineralien, das sind Kobalt, Bor, Silizium, Graphit, Magnesium, Lithium, Niob, Seltene Erden und Titan. Hier sind mehr Bezugsquellen nötig, um die Lieferketten widerstandsfähiger zu machen“, fasst Lisandra Flach, Leiterin des ifo Zentrums für Außenwirtschaft, das Ergebnis einer ifo-Studie im Auftrag der IHK für München und Oberbayern zusammen.

Das Papier wurde am 4. Juli 2022 gemeinsam mit dem DIHK veröffentlicht. Lieferkettenstörungen sind laut Studie bei den genannten Rohstoffen besonders problematisch, da alternative

Quellen nur langfristig erschlossen werden könnten. „Die sichere Rohstoffversorgung ist mit Blick auf das Gelingen der Energiewende und der Digitalisierung essenziell. Die Unternehmen müssen sich noch stärker als bislang um vielfältige und belastbare Lieferketten für kritische Rohstoffe kümmern“, sagt Manfred Gößl, Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern. Das gelte aber auch für die Bundesregierung und die EU-Kommission, da viele dieser Rohstoffe in autokratischen Ländern vorkommen und der direkte Bezug für den Mittelstand große geschäftliche und rechtliche Risiken bedeutet.

„Die geplanten Lieferkettengesetze auf nationaler und europäischer Ebene erhöhen den Beschaffungsaufwand weiter und könnten ohne geeignete Maßnahmen der Politik die Marktdominanz und Abhängigkeit von Rohstoffhänd-

lern außerhalb Deutschlands und der EU sogar noch erhöhen. Eine immer größere Rolle muss auch das Recycling von Rohstoffen im industriellen Maßstab einnehmen, um bereits vorhandene Ressourcen besser zu nutzen“, so Gößl weiter.

Studienautorin Lisandra Flach betont, dass bei sieben der neun besonders kritischen Rohstoffe China einer der größten Anbieter am Weltmarkt ist, teilweise in marktdominierender Position. Dies spreche für eine schnelle Verstärkung bereits bestehender Handelsbeziehungen zu anderen Ländern, darunter Thailand und Vietnam für die Seltene Erden, aber auch Argentinien, Brasilien, USA und Australien für andere kritische Rohstoffe.

Die ifo-Kurzstudie finden Sie online unter: [www.ifo.de](http://www.ifo.de)





## IHK-Arbeitskreis fordert transparente Informationen

Am 1. Juli 2022 tagte der Arbeitskreis Energie- und Klimapolitik der IHK Chemnitz. Die Tagesordnung des Treffens wurde von den dramatischen Ereignissen am Energiemarkt bestimmt. Die 14 Mitglieder des Arbeitskreises bilden ein breites Spektrum von Unternehmen der Energieversorgung, der industriellen Verbraucher und der Erzeugung und Herstellung von Anlagen für erneuerbare Energien ab.

Angesichts der drohenden Gasmangel-lage waren sich die Teilnehmer einig, dass es jetzt dringend einen klaren Masterplan braucht. Die Bundesnetzagentur muss so schnell wie möglich mitteilen, welche gewerblichen Verbraucher nach Ausrufung der Notfallstufe Gas von Abschaltungen betroffen sein könnten. „Um sich vorbereiten zu können, brauchen die Unternehmen konkrete Informationen, wer, mit welchem Vorlauf,

welchem Umfang und welcher Dauer mit Gasreduzierungen zu rechnen hat“, fordert Martin Witschaß, Geschäftsführer Standortpolitik der IHK Chemnitz. Neben dem Risiko eines kompletten Gaslieferstopps durch Russland bereiten den Unternehmen die explodierenden Energiepreise große Probleme. Bereits im Frühjahr 2022 schätzten laut Konjunkturbericht der IHK Chemnitz über 80 % der Unternehmen die Energie- und Kraftstoffpreise als größtes Geschäftsrisiko ein – ein Bild, welches sich auch in den Diskussionen des Arbeitskreistreffens widerspiegelte.

„Hier muss es kurzfristig Entlastungen für besonders betroffene Unternehmen über das Energiekostendämpfungsprogramm geben“, fordert Witschaß weiterhin. Die Forderungen des Arbeitskreises finden Sie unter:

[www.ihk.de/chemnitz/forderungen-ak](http://www.ihk.de/chemnitz/forderungen-ak)



Sachsen-Franken-Magistrale:

## Forderung zur raschen vollständigen Elektrifizierung erneuert



*Wir erwarten ein klares politisches Bekenntnis aus dem Bundesverkehrsministerium zur Fortsetzung von Planung und Bau der Strecke unabhängig der gutachterlichen Einschätzungen!*

Die am 7. Juli 2022 vom Bundesverkehrsministerium veröffentlichte erneute Kosten-Nutzen-Bewertung einer Elektrifizierung der Sachsen-Franken-Magistrale für den noch fehlenden Teilabschnitt Hof – Marktredwitz – Nürnberg ergab mit dem Faktor 0,6 einen Wert unter der Grenze zur Wirtschaftlichkeit von 1,0.

Dies nimmt die IHK Chemnitz zum Anlass, unabhängig der Ergebnisse dieses Gutachtens einen raschen und vollständigen Ausbau einer auf der gesamten

Länge von Dresden bis Nürnberg elektrifizierten Sachsen-Franken-Magistrale einzufordern.

Christoph Neuberg, Hauptgeschäftsführer der IHK Chemnitz, meint dazu: „Die Elektrifizierung des fehlenden Streckenabschnittes zwischen Hof und Nürnberg schließt die größte Elektrifizierungslücke in Mitteleuropa und ermöglicht die umweltfreundliche direkte Bahnanbindung zwischen der Metropolregion Nürnberg und den wirtschaftlich und touristisch bedeutenden Städ-

ten und Regionen in Südwestsachsen bis hin nach Dresden. Nahezu tägliche Staus auf den Autobahnen 4, 9, 72 und 93 zeigen die enge Verflechtung der Regionen und belegen die absolute Notwendigkeit der raschen Fertigstellung einer schnellen und umweltfreundlichen Bahnverbindung.

Wir erwarten ein klares politisches Bekenntnis aus dem Bundesverkehrsministerium zur Fortsetzung von Planung und Bau der Strecke unabhängig der gutachterlichen Einschätzungen!“

Jahresempfang der IHK Chemnitz:

## Wirtschaft für mehr Pragmatismus und globale Neuausrichtung

Existenzielle Fragen zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft dominierten den Jahresempfang der IHK Chemnitz am 8. Juni 2022 im Eventzentrum Kraftverkehr. Gastgeber, Redner und rund 300 Gäste aus Unternehmerschaft, Politik und Verwaltung suchten Antworten für Stabilität und Frieden in Europa. Auf eine kompakte Problemlage, auf Herausforderungen in bisher nicht gekanntem Ausmaß verwies in seiner Begrüßung IHK-Präsident Dr. h. c. Dieter Pfortner – verbunden mit dem russischen Überfall in der Ukraine, Corona-Problemen, stockenden Lieferketten, hoher Inflationsrate und kaum fassbaren Kostenexplosionen für Energie und Rohstoffpreise.

Um folgenschwere Auswirkungen einzugrenzen, seien dauerhaft spürbare Steuer- und Abgabensenkungen in allen Bereichen der Wirtschaft unablässig: „Wir brauchen endlich ein Belastungsmoratorium, welches unsere Unternehmen bei Berichtspflichten, im Datenschutz, im Bereich Lieferketten sowie bei Planungs- und Genehmigungsverfahren entlastet!“

Zur Globalisierung sieht der Unternehmer keine Alternative, mahnte zugleich Diversifizierung insbesondere bei Energie- und Rohstoffimporten an. Er erinnerte an die Möglichkeit, in Deutschland selbst Erdgas zu fördern und an ein entsprechendes Schreiben von IHK, TU Bergakademie und Geokompetenzzentrum Freiberg an den Bundeswirtschaftsminister.

Die Energie- und Rohstoffpreise beschreiben aktuell rund 90 Prozent der Unternehmen in Industrie und Bau als eines ihrer größten Geschäftsrisiken, ergänzte DIHK-Präsident Peter Adrian. Hier gelte es, im Wettbewerb pragmatische Lösungsansätze zu finden. Für die stark exportorientierte deutsche Wirtschaft sei die globale Neuausrichtung mit neuen Handelsabkommen unumgänglich.



“*Marktwirtschaft, politische Freiheit und Demokratie lebt von Meinungsstreit, Leidenschaft, Selbstbewusstsein, aktiver Gestaltung.*“

„Marktwirtschaft, politische Freiheit und Demokratie lebt von Meinungsstreit, Leidenschaft, Selbstbewusstsein, aktiver Gestaltung“, wandte sich Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer an den Hauptgeschäftsführer der IHK Chemnitz Hans-Joachim Wunderlich. Zu seiner Verabschiedung richtete der Regierungschef ein herzliches Dankeschön an den 67-Jährigen: „für 31 Jahre großen Einsatz, Freude und Themen in der Wirtschaft“.

Die junge Generation sei jetzt gefragt, Transformationsthemen – Digitalisie-

rung, neue Energien und Antriebssysteme – umzusetzen. Das funktioniere nur in Verbindung mit einer Fachkräftezuwanderungsstrategie. Er rief anwesende Unternehmer, Landräte und Bürgermeister auf, hier mitzuziehen. Auch den scheidenden IHK-Hauptgeschäftsführer würde er in dieser Angelegenheit nicht komplett in den Ruhestand entlassen wollen.

Den Staffelstab übernahm per 1. Juli Christoph Neuberg, der bereits seit 2019 Geschäftsführer Standortpolitik und stellvertretender Hauptgeschäftsführer in der IHK Chemnitz ist. Der 47-Jährige hat Volkswirtschaft, Politik und Geschichte an den Universitäten Freiburg und Bonn studiert. Seinen Master absolvierte er an der London School of Economics. Berufserfahrung sammelte er u.a. bei Roland Berger Strategy Consultants in Moskau, Berlin und Hamburg sowie beim Dresdner Kühlanlagenbau.

[www.ihk.de/chemnitz/jahresempfang](http://www.ihk.de/chemnitz/jahresempfang)



Hauptgeschäftsführer Hans-Joachim Wunderlich, Prof. Bertolt Meyer, Geschäftsführerin Dr. Cindy Krause, Präsident Dr. h. c. Dieter Pfortner und Präsident der Regionalkammer Mittelsachsen Thomas Kolbe (v.l.n.r.).

## Jahresempfang Mittelsachsen: Mut beflügelt Kreativität



*Die große Anzahl an Gästen aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft werte ich als Beleg für die große Akzeptanz der Netzwerkarbeit der Kammer für unsere fast 17.000 Mitglieder im Landkreis.*

„Unser Jahresempfang lebt vor allem von der Nähe und dem persönlichen Austausch. Deshalb freut es mich sehr, dass wir uns heute hier wieder begegnen können“, sagte IHK-Regionalkammerpräsident Thomas Kolbe, der die 140 Gäste zum Jahresempfang der IHK Regionalkammer Mittelsachsen in Freiberg begrüßte.

Thomas Kolbe ließ nicht nur die letzten Jahre Revue passieren, sondern warb für einen optimistischen Blick in die komplexe Zukunft. Die aktuellen gesellschaftlichen Umstellungen und Krisen führen nicht nur zu Herausforderungen wie die Fachkräftesituation, die Digitalisierung oder der Strukturwandel der Region, sondern auch zu positiven

Veränderungen. Auf der Habenseite, so Thomas Kolbe, steht der Bedeutungszuwachs für die Themen Gesundheit, Ressourcenverwendung und Energiesicherheit.

Im anschließenden Impulsvortrag betonte Prof. Bertolt Meyer gleich zu Beginn: „Mut beflügelt Kreativität“. Die demografische Entwicklung, der Wertewandel oder die Industrie 4.0 verändern die Arbeitswelt für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichermaßen.

Im Grunde besteht die Herausforderung in der Herstellung der Konvergenz zwischen den Bedürfnissen der Arbeitnehmer und den Anforderungen der Arbeitgeber. Die vielen Praxisbeispiele

aus den Bereichen des Beruflichen Gesundheitsmanagements, des Diversity-Managements oder der Digitalisierung zeigten nicht nur die Tücken auf, sondern auch die manchmal nicht ganz einfachen Lösungsansätze.

Thomas Kolbe bedankte sich, ebenso wie Geschäftsführerin Dr. Cindy Krause, für das ehrenamtliche Engagement in der IHK Chemnitz und das vertrauensvolle Miteinander in turbulenten Zeiten. „Die große Anzahl an Gästen aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft werte ich als Beleg für die große Akzeptanz der Netzwerkarbeit der Kammer für unsere fast 17.000 Mitglieder im Landkreis“, so Dr. Cindy Krause.



Bad Elster:

## Wirtschaftsempfang mit Doppel-Olympiasiegerin Heike Drechsler

Nach zweieinhalb Jahren Pause hatte die IHK Regionalkammer Plauen zum Wirtschaftsempfang ins Kurhaus nach Bad Elster geladen. Der Präsident der Regionalkammer Hagen Sczepanski fand kritische Worte zur derzeitigen wirtschaftlichen Lage im Vogtland.

Die Zeichen stünden auf Veränderung. Nachholbedarf bei der Digitalisierung, die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die Folgen für die Wirtschaft, die Energieversorgung und die Inflation diktierten die Aufgaben für die Mittelstandspolitik, ist er überzeugt.

Der Präsident plädierte dafür, die Nutzung eigener Rohstoffvorkommen in Deutschland zu prüfen, forderte Bürokratieabbau, um der Wirtschaft entscheidende Wettbewerbsvorteile zu verschaffen und sprach sich für mehr Zuwanderung aus, um den Bedarf an

Arbeitskräften auch künftig zu decken. Auch Vogtländer, die die Region verlassen hätten, sollten wieder zurückgeholt werden. Als Beispiel nannte er u. a. die Rückkehrer-Stammtische der IHK, die ein erster Ansatz sind. Parallel dazu sollte es aber wie in anderen Regionen einen einheitlichen Ansprechpartner, eine Art Scout, für das Thema an zentraler Stelle geben.

Höhepunkt des Abends war ein Impulsvortrag der zweifachen Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Weitsprung Heike Drechsler. Sie arbeitet heute für eine Krankenkasse, ist im betrieblichen Gesundheitsmanagement aktiv und hält Vorträge über Prävention, Motivation und Work-Life-Balance. Durch ihre unterhaltsame, kompetente und natürliche Art gelang es ihr, die Gäste mit den Erfahrungsberichten aus ihrem Sportleben zu begeistern. Sie gewährte Einbli-

cke in die Abläufe einer Hochleistungssportlerin, den Transfer ins berufliche Leben und den Umgang mit Druck- und Krisensituationen.

Es sei wichtig, sich nach Niederlagen neu zu motivieren, betonte die in Gera geborene Ausnahmesportlerin. Sie informierte über Strategien zur Motivation. Während mehrerer Krankheiten in ihrer langen Karriere hat sie viele schwierige Situationen erlebt und gemeistert. Heike Drechsler ist nicht nur eine der erfolgreichsten Leichtathletinnen aller Zeiten, sondern versteht es auch, Zuhörer mitzureißen und in ihren Bann zu ziehen.

Der Abend wurde abgerundet durch eine großartige Atmosphäre des Kurhauses sowie viele interessante Gespräche und einen regen Austausch zwischen Politik und Wirtschaft.



Präsident Hagen Sczepanski, Doppel-Olympiasiegerin Heike Drechsler, Bürgermeister von Bad Elster Olaf Schlott sowie Geschäftsführerin Sina Krieger (v.l.n.r.).

Regionalversammlung Mittelsachsen:

## Potenzial für Grünen Wasserstoff ausgelotet



*Die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie kann einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Die Marktchancen für mittelständische Unternehmen ergeben sich nicht nur in der Nutzung des Wasserstoffes als Energieträger, sondern auch in der Entwicklung und Produktion benötigter Komponenten und im Bereich der Forschung und Weiterbildung.*

Die Regionalversammlung Mittelsachsen der IHK Chemnitz tagte am 20. Juni 2022 in Mittweida. Der Standort der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH bot den geeigneten Rahmen, um sich über Wasserstoff als Schlüsseltechnologie, Möglichkeiten der nachhaltigen Wertschöpfung und die Anforderungen an eine saubere Mobilität auszutauschen.

Die Wasserstofftechnologie erfährt derzeit eine Renaissance. Prognosen gehen von einem teilweise erheblichen Wachstums- und Wertschöpfungspotenzial für die Wirtschaft aus. Auf sämtlichen politischen Ebenen werden und wurden Strategien verabschiedet. Aber gerade kleine und mittelständi-

sche Unternehmen haben Schwierigkeiten, den Einstieg in die Wasserstofftechnologie zu schaffen. Die Preise für Komponenten und Systeme sind noch nicht wettbewerbsfähig, fehlende Komponenteninnovationen und Materialstandards verhindern den Ausbau einer Wasserstoffwirtschaft.

Welche Herausforderung der Einstieg in neue Technologien mit sich bringen kann, verdeutlichte Michael Tanne, Geschäftsführer der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH: „Die entsprechende Fahrzeugtechnik kann beschafft und die fehlende Infrastruktur gebaut werden. Die Herausforderung für uns als Verkehrsunternehmen besteht in der Gegenfinanzierung.“ Als Partner der

Mittelsächsischen Energiegenossenschaft eG wird bereits heute mit Blick auf die künftige Nutzung in der eigenen Fahrzeugflotte in die Herstellung von Grünem Wasserstoff investiert.

„Ready for Wasserstoff“ ist das Motto des Vereins HZwo e.V., der von Michelle Vinke (M.Sc.) vorgestellt wurde. Das sächsische Innovationscluster „HZwo - Antrieb für Sachsen“ aus Chemnitz betreut ein umfassendes Wertschöpfungsnetzwerk im Freistaat Sachsen. Ziel ist die Unterstützung der Entwicklung von serienreifen Antriebskomponenten, im Speziellen für die automobilen Nutzung als auch die Bereitstellung und industrielle Nutzung von Wasserstoff als Energieträger.

„Auch wir sehen ein riesiges wirtschaftliches Potenzial für die Region Chemnitz und unterstützen den nationalen und internationalen Markthochlauf der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie“, bestätigt Maik Kästner, Referent für Technologie und Innovation der IHK Chemnitz.

„Die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie kann einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Die Marktchancen für mittelständische Unternehmen ergeben sich nicht nur in der Nutzung des Wasserstoffes als Energieträger, sondern auch in der Entwicklung und Produktion benötigter Komponenten und im Bereich der Forschung und Weiterbildung“, sagt Thomas Kolbe, Präsident der IHK-Regionalkammer Mittelsachsen.



## Deutsch-Israelischer Mittelstandstag:

# Austausch zu innovativen Technologien

Die Wirtschaftsregion Chemnitz bewegt sich in Richtung Industrie 4.0 und Digitalisierung. Israel ist Vorreiter auf diesen Gebieten. Unternehmer aus Israel und Deutschland nutzten die Dialogkonferenz vom 7. bis 9. Juni 2022 im Chemnitzer Carlowitz-Center für Austausch und nachhaltige Vernetzung.

Start-ups und Mittelständler sprachen mit Vertretern von Politik und Forschung über Möglichkeiten des Technologietransfers, die Chemnitzer Wasserstoff-Forschung (nicht zuletzt als neue Antriebstechnologie), Vorteile des Autonomen Fahrens, Innovationen im Maschinenbau (vor allem digitale Verfahren, Präzision und Steuerung) sowie zu Age Tech, also Anwendungen für die ältere Generation. Ministerpräsident Michael Kretschmer, Automobilverbandspräsidentin Hildegard Müller und IHK-Hauptgeschäftsführer Hans-Joachim Wunderlich sahen in der Innovationskraft beider Länder globale Vorteile. Praktisch vertieft haben die Teilnehmer ihre gemeinsamen Einblicke bei Besuchen des MAIN-Zentrums der TU Chemnitz für Nanomembranen, dem



HZwo-Verein, dem Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik sowie den Unternehmen Niles-Simmons-Hegenscheidt Anlagenbau und Starrag Frästechnik. Chemnitz baut seine Stärke im produzierenden Gewerbe durch Kontakte u.a. mit der Israel Innovation Authority, dem Connect Volkswagen Innovation Hub und

mehreren Start-ups mit Schwerpunkt Sensorik und Künstliche Intelligenz aus. Die israelischen Gäste sahen bei einem Stadtrundgang Bilder der israelischen Künstlerin Sabine Kahane-Noll und hörten das Turmglockenspiel mit der Hymne Israels. Mit vielen Partnern und Förderern wurde die Veranstaltung ein internationaler Erfolg.

## Regionalversammlung Chemnitz:

# Migration und Beschäftigung im Fokus

Am 4. Juli 2022 trafen sich die Mitglieder der Regionalversammlung Chemnitz zur ersten Präsenzveranstaltung nach der Corona-Pandemie. Regionalpräsident Gunnar Bertram begrüßte als Gastreferentinnen Angelika Hugel, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Chemnitz, und Etelka Koboß. Migrationsbeauftragte der Stadt Chemnitz.

Zunächst gab Martin Witschaß, Geschäftsführer Standortpolitik, einen Überblick über die Fachkräftesituation im IHK-Bezirk und in Sachsen. Derzeit könnten zwei von drei Unternehmen offene Stellen nicht besetzen. Das sei

der höchste Wert aller bisherigen Befragungen. Witschaß sprach sich für die Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Entwicklung professioneller Personalstrategien aus. Künftig sei Chemnitz auf Zuwanderung aus dem Inland, der EU und Drittstaaten angewiesen, sagte Angelika Hugel mit Verweis auf Berechnungen, wonach der Stadt bis 2035 ca. 15.000 Menschen im arbeitsfähigen Alter verloren gehen. Etelka Koboß hatte aktuellen Zahlen zur Zuwanderung parat – per 31.03.2022 lebten 25.024 ausländischer Mitbürger in Chemnitz, die meisten stammen aus Syrien, der Ukraine, Afghanistan und

Rumänien. Sie wertete es als einen großen Erfolg, dass Flüchtlinge Zutritt zum Arbeitsmarkt erhalten können. Den Unternehmen riet sie, ausländischen Mitarbeitern einen Alltagsbegleiter an die Seite zu stellen und Sprachförderung zu betreiben. In der Diskussion sprachen Unternehmer über ungünstige Rahmenbedingungen wie Kita-Öffnungszeiten, fehlende Lehrkräfte in Schulen und schlechte Berufsschulnetzplanung. Präsident Gunnar Bertram forderte eine „Priorisierung der Wirtschaft“ in Politik und Verwaltung. Dort sei in den vergangenen Jahren einiges auf der Strecke geblieben.



# AUTOMOTIVE FORUM ZWICKAU

26. INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS  
DER AUTOMOBILINDUSTRIE

5. + 6. OKTOBER 2022 | ZWICKAU

Eine Veranstaltung der



in Zusammenarbeit mit



PARTNER  
LAND  
INDIEN

MIT VIRTUELLER  
B2B PLATTFORM



Schirmherr: Michael Kretschmer  
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Schirmherrschaft:

Bundesverband  
für Wirtschaftsförderung  
und Außenwirtschaft

Global Economic Network



BWA



STADT ZWICKAU  
AUTOMOBIL- UND  
ROBERT-SCHUMANN-STADT

## STRUKTURWANDEL MIT INNOVATIONEN

NEUE TECHNOLOGIEN – NEUE MÄRKTE – NEUES WACHSTUM

WEITERE INFOS:

[WWW.AUTOMOTIVE-FORUM-ZWICKAU.DE](http://WWW.AUTOMOTIVE-FORUM-ZWICKAU.DE)



## Bewerben Sie sich für den August-Horch-Ehrenpreis

In Sachsen schlägt das Herz der deutschen Automobilindustrie. Seit 1910 werden hier ohne Unterbrechung Autos konstruiert und produziert.

Im Zuge dieser Tradition und anlässlich des Automotive Forums Zwickau, dem internationalen Automobilkongress in Zwickau, am 05./06. Oktober 2022, loben die IHK Chemnitz, das Netzwerk Automobilzulieferer Sachsen (AMZ), die DRH Vermögensverwaltung GmbH und das August-Horch-Museum Zwickau auch in diesem Jahr den August-Horch-Ehrenpreis aus.

Mit dem Preis werden Verdienste und Innovationen rund um den sächsischen Automobilbau und die Zulieferindustrie sichtbar gemacht und ausgezeichnet. Gesucht werden dafür Persönlichkeiten oder Unternehmen, die sich für den

Standort eingesetzt und die Entwicklung vor Ort geprägt haben sowie mit Innovationen den Automobilbau in die Zukunft führen.

Noch bis 31. August 2022 können Vorschläge formlos per Email an Herrn Christoph Neuberg eingereicht werden. Der Vorschlag sollte neben dem Namen der Persönlichkeit oder des Unternehmens die Darstellung der herausragenden Leistung für den Automobilsektor in Sachsen sowie Aspekte wie herausragendes Engagement für den Standort, Erhalt von Unternehmen/Schaffung von Arbeitsplätzen, Netzwerkarbeit, technologische Innovationen, Nachhaltigkeit oder Design enthalten. Aus den eingereichten Vorschlägen wählt eine Jury aus Vertretern der IHK Chemnitz, des AMZ, der DRH

Vermögensverwaltung GmbH und des August-Horch-Museums Zwickau den Preisträger aus. Der Ehrenpreis wird auf dem traditionellen Galaabend des Automotive Forums in Zwickau am 5. Oktober 2022 feierlich übergeben.

Weitere Informationen zur 26. Auflage des Internationalen Automobilkongresses unter:

[www.automotive-forum-zwickau.de/ehrenpreis](http://www.automotive-forum-zwickau.de/ehrenpreis)



**Christoph Neuberg**  
Hauptgeschäftsführer

0371 6900-1100

[christoph.neuberg@chemnitz.ihk.de](mailto:christoph.neuberg@chemnitz.ihk.de)

ANZEIGE

- Verkauf
- Vermietung
- Mobiler Service



Ansprechpartner:  
Sven Scheuner



037421 / 70789-0  
037421 / 20508  
[info@dus-agri.de](mailto:info@dus-agri.de)  
[www.dus-agri.de](http://www.dus-agri.de)  
08606 Oelsnitz | Hartmannsgrüner Waldweg 1a



**CESAB**  
GABELSTAPLER

STARK FÜR IHREN ERFOLG  
WAHL 2023

Im Ehrenamt der IHK Chemnitz engagieren sich mehrere Tausend Unternehmerinnen und Unternehmer. Egal, ob es darum geht, die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen zu verbessern, Prüfungen abzunehmen oder in Fachausschüssen mitzuwirken. Sie alle eint ein Ziel: #GemeinsamUnternehmen

Wir stellen Unternehmerinnen und Unternehmer vor, die sich ehrenamtlich bei uns einbringen.



IM KURZPORTRÄT

**Gert Bauer**

Geschäftsführer Curt Bauer GmbH

- seit 1993 Mitglied der Vollversammlung der IHK Chemnitz
- seit 2011 Präsident der Regionalversammlung Erzgebirge & Vizepräsident der IHK Chemnitz
- seit Anfang der 1990er Mitglied des Umweltausschusses bzw. des Industrieausschusses der IHK Chemnitz
- Mitglied Kirchenvorstand ev.-luth. St.-Nicolai-Kirchgemeinde Aue
- Vorsitzender des Freundes- und Förderkreises des Institutes für Textilmaschinen und Textile Hochleistungswerkstofftechnik(ITM) der TU Dresden
- Vorstandsmitglied des wissenschaftlichen Beirates des Institutes für Textilmaschinen und Textile Hochleistungswerkstofftechnik(ITM) der TU Dresden
- Präsidiumsmitglied Industrieverband Veredlung-Garne-Gewebe-technische Textilien e.V.



Die IHK ist das Parlament der Wirtschaft. Es ist ein Instrument, welches den Mitgliedsunternehmen bei Fragen und Unklarheiten auf den Gebieten Außenwirtschaft, Aus- und Weiterbildung, Umwelt, Recht, Steuern, Innovation, Standortfragen und Unternehmensfragen Unterstützung und Hilfe gibt.

Wichtig dabei ist: Der Unternehmer muss auf die Kammer zugehen, dann lernt er erst die vielen Möglichkeiten der IHK kennen.

Die Industrie- und Handelskammer ist weiterhin ein wesentliches Bindeglied zur Politik. Da wir in Deutschland in einem Verwaltungsstaat leben, ist es umso wichtiger die Kammer als Sprachrohr zu nutzen, um die Interessen – besonders natürlich der mittelständischen Wirtschaft – deutlich zu artikulieren und durchzusetzen. Als einzelner Mittelständler findet man in dieser Hinsicht leider selten Gehör. Daher ist es notwendig, alle Kräfte zu bündeln, um Entscheidungen beeinflussen zu können. Da immer mehr Lobbyverbände und die unterschiedlichsten Ideologien in unserer Gesellschaft die Oberhand gewinnen, ist dies heute wichtiger denn je.

Aus Erfahrung kann ich Ihnen sagen, dass die Chemnitzer IHK in diesem Konzert eine sehr progressive Rolle spielt. Durch Beharrlichkeit und Diplomatie in der Kammerarbeit wurde in den letzten Jahren so einiges für unsere Region erreicht. Trotzdem dauern die Prozesse noch viel zu lang.

Lassen Sie es sich nicht nehmen, im Parlament der Wirtschaft mitzuwirken.



## Neue GRW-Förderung

Am 16. Juli 2022 ist die neue Förderrichtlinie zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft getreten. Die Unternehmen in Sachsen haben lange auf die neuen Förderkonditionen warten müssen. Gründe waren der verzögerte Beschluss des Bundeshaushaltes sowie auch die Verankerung neuer sozialer und ökologischer Kriterien. Für manche Unternehmen dürfte sich das Warten dennoch gelohnt haben, da insbesondere kleine und mittlere Unternehmen in den Landkreisen Vogtland, Erzgebirge und Mittelsachsen sogar mit höheren Zuschüssen bis 45% rechnen können. Allerdings muss nunmehr für eine Förderung ein sogenannter einfacher ökologischer Nachhaltigkeitsnachweis bzw. für die Höchstförderung ein erweiterter ökologischer Nachhaltigkeitsnachweis erbracht werden. Das Förderprogramm GRW RIGA unterstützt Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes einschließlich Unternehmen der Tourismuswirtschaft bei ihren Investitionsvorhaben zur Errichtung oder Erweiterung von Betriebsstätten, zur Ausweitung der Produktpalette oder auch beim Erwerb einer geschlossenen oder von Schließung bedrohten Betriebsstätte.

Weitere Informationen unter: [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de)



Lutz Müller-Kröhnert 0371 6900-1221

## Sächsische Bauordnung

Mit Wirkung vom 8. Juni 2022 wurde die Sächsische Bauordnung (SächsBO) überarbeitet. Besonders zu beachten ist eine Ergänzung zur Ausstattung von Räumen, die zum Schlafen bestimmt sind, sowie hinführenden Fluren mit Rauchwarnmeldern. In Bestandsgebäuden sind entsprechende Einrichtungen spätestens bis zum 31.12.2023 nachzurüsten. Dies gilt nicht nur für private Wohnungen, sondern z. B. auch für Beherbergungsstätten.

Für Windkraftanlagen wurde ein Mindestabstand zur Wohnbebauung von 1000 m normiert. Mit der Änderung der SächsBO soll zudem das Bauen mit Holz erleichtert werden. Außerdem werden Einzelregelungen zum Bauantragsverfahren angepasst. Für weniger schwierige Bauvorhaben erhalten einige Meister (z. B. Maurer, Zimmerer) die sogenannte kleine Bauvorlageberechtigung. Antragstellungen sind demnach ohne Bauingenieur oder Architekt möglich.

Schließlich sollen die Digitalisierung der Bauverwaltung, eingeführte Typengenehmigungen und die Erweiterung des Kataloges der verfahrensfreien Bauvorhaben zur Verfahrensbeschleunigung beitragen.

[www.ihk.de/chemnitz/bauordnung](http://www.ihk.de/chemnitz/bauordnung)

## RENAULT MASTER

Bringt Ihr Geschäft in Fahrt



Renault Master Kastenwagen KOMFORT  
Einzelkabine (Frontantrieb)  
L3H2 3,5t ENERGY dCi 150

Ab mtl.

**379,- €** netto

Ab mtl.

**451,01 €** brutto



Fahrzeugpreis netto ohne gesetzl. USt. 43.515,00 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 51.782,85 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,00 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,- €, Laufzeit 60 Monate, Gesamtleistung 100.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gültig bis 31.08.2022. · Laderaumschutz-Paket · Radio DAB+ MP3 USB Bluetooth-Freisprecheinrichtung · Beifahrerdoppelsitzbank multifunktional mit umklappbarer Rückenlehne in der Mitte und schwenkbarer Arbeitsfläche · Toter-Winkel-Warner · Frontairbag für Fahrer und Beifahrer · Ersatzrad · Einparkhilfe hinten mit Rückfahrkamera · Weitwinkelspiegel · Klimaanlage manuell · Holzboden · Licht- und Regensensor Abb. zeigt Renault Master Kastenwagen L2H2.

**SCHNEIDER**  
GRUPPE



**DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH**

Business Center Chemnitz  
Florian-Geyer-Straße 1, 09120 Chemnitz  
Tel. 0371-2674650, [www.dieschneidergruppe.de](http://www.dieschneidergruppe.de)

## Inklusion ist eine Frage der Haltung

“*Es war eine tolle Teamleistung, die hier an den Tag gelegt wurde. Alle Beteiligten haben sich für Sophie stark gemacht und ich bin sicher, dass wir auch in Zukunft noch viel von ihr hören werden.*”



Das matcht: Claudia Lappöhn, Inhaberin Sportgaststätte Leukersdorf, Sophie-Marie Strauch, Jungfacharbeiterin, Cathleen Päßler Sozialpädagogischer Fachdienst/Fachdienst Autismus, Peggy Thiele vom Autismuszentrum Chemnitz (v.l.n.r.)

Dass Sophie-Marie Strauch eine voll ausgebildete Köchin ist, verdankt sie nicht nur ihrem starken Willen, sondern vor allem dem Team der Sportgaststätte Leukersdorf, denn die Ausbildung war für alle eine Herausforderung – die junge Frau ist Autistin. Inklusion ist eine Haltung – das zeigt sich im Familienunternehmen der Sportgaststätte Leukersdorf.

Claudia Lappöhn und ihr gesamtes Team beschlossen, sich dieser Aufgabe zu stellen und der 21-Jährigen zu helfen, ihren Traumjob zu erlernen. Sophie wollte schon immer Köchin werden und hat in der Sportgaststätte Leukersdorf eine Vollausbildung im Dualen System erfolgreich absolviert. Es war nicht einfach – für keinen der Beteiligten und es brauchte viel Verständnis und Engagement. Auch suchte Claudia Lappöhn den Kontakt zum Autismuszentrum, welches die Jugendliche schon als Schülerin betreut und begleitet hatte.

Eine große Hilfe war, dass das Autismuszentrum ihr eine Einzelfallhelferin zur Seite stellte, welche Sophies Eigenheiten genau kannte. Ausbildung mit Handicap bedeutet immer einen Mehraufwand, sei es langsames und wiederholtes Erklären von Arbeitsschritten oder auch eine zeitlich intensivere individuelle Betreuung. Umfassend berät dazu die Inklusionsberaterin der IHK Chemnitz.

Grundlagen und Verfahrensweise für die Beantragung eines möglichen Nachteilsausgleiches für die Zwischen- und Abschlussprüfung, aktuelle Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten bis hin zur Koordination von gemeinsamen Gesprächsrunden zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch sind nur einige Inhalte. Ihr Fazit: Bislang gab es nur wenige Jugendliche mit Autismus, die eine solche Hürde genommen haben. „Die neue Facharbeiterin wurde herzlich im Team aufgenommen“, sagt Claudia Lappöhn und ergänzt: „Wir alle sind megastolz, dass wir es geschafft haben“.

Sie ermutigt Unternehmer und auch Jugendliche, Menschen mit Handicap eine Chance zu geben, denn durch die Herausforderung habe das gesamte Team viel dazugelernt. Für ihr „vorbildliches und beeindruckendes Engagement bei der Ausbildung von Menschen mit Behinderung“ erhielt sie nun das „Inklusionszertifikat“ der Arbeitsagentur überreicht.

„Diese Auszeichnung ist mehr als verdient“, sagt Sven Schulze, Chef der Arbeitsagentur Annaberg-Buchholz und fährt fort: „Es war eine tolle Teamleistung, die hier an den Tag gelegt wurde. Alle Beteiligten haben sich für Sophie stark gemacht und ich bin sicher, dass wir auch in Zukunft noch viel von ihr hören werden.“

“*Woanders möchte ich nicht hin. Hier fühle ich mich wohl.*”

Sophie-Marie Strauch wird zur Integrationsbeauftragten weitergebildet, kündigt ihre Chefin an. Denn bei 20 Mitarbeitern gebe es viel zu integrieren – nicht nur behinderte Menschen, sondern beispielsweise auch Ausländer oder Eltern mit den entsprechenden Problemen. Und die junge Köchin sagt selbst: „Woanders möchte ich nicht hin. Hier fühle ich mich wohl.“



**Ines Petzold – Inklusionsberaterin** 0371 6900-1233



## IHK Rückkehrer Netzwerk Vogtland

Die Wege ins Vogtland verlaufen ganz unterschiedlich: Egal, ob über Amerika zum neuen Wirt vom Gasthof „Zur Tanne“ in Muldenhammer, über Singapur in ein Plauener Architekturbüro oder viele Jahre an der Ostsee und zurück. Das IHK Rückkehrer Netzwerk vereint Rückkehrer und Leute, die mit dem Gedanken spielen, im Vogtland heimisch zu werden. Gemeinsam werden in loser Folge Sehenswürdigkeiten oder Unternehmen besucht, regelmäßig findet ein Stammtisch statt. Der Ort für die Treffen wechselt, schließlich sollen unterschiedliche Gastlichkeiten des Vogtlandes kennengelernt werden. Zuletzt traf sich ein Teil des Netzwerkes im Gasthaus Frohsinn Herlasgrün. Bei herrlichem Wetter und leckerem Essen wurden Erfahrungen und Erlebnisse ausgetauscht. Im Netzwerk sind auch Pendler herzlich willkommen.



Ines Damm 03741 214-3200

## Zu Besuch bei einem Hidden Champion

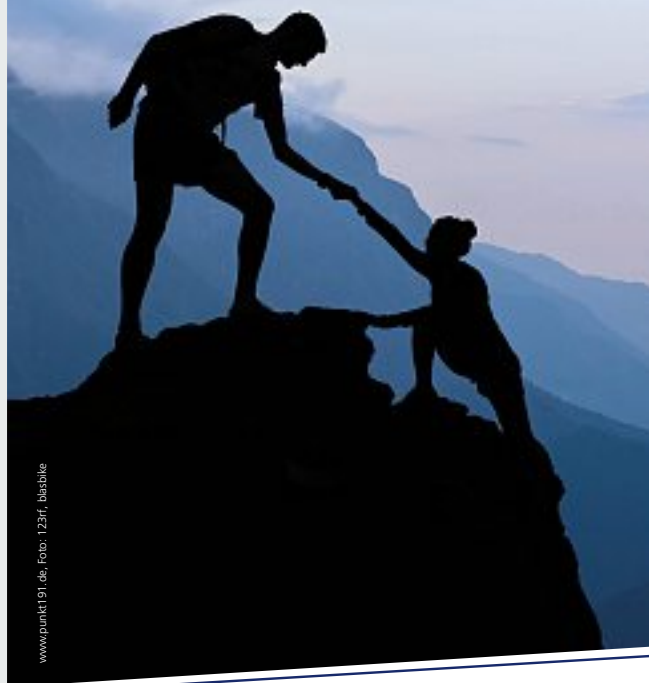
Die Jungunternehmer und Führungskräfte der Wirtschaftsunioren hatten bis dato noch nicht viel von dem interessanten Unternehmen aus Plauen gehört. So oder ähnlich geht es vielen im Vogtland. Das Unternehmen Kunststoff-Spranger ist in seiner Heimat wenig bekannt. Dafür umso mehr im Norden von Deutschland oder im Ausland, erklärt Geschäftsführer Andreas Spranger. Kunststoff-Spranger ist erfolgreicher Marktführer im Bau von Forschungsanlagen für Aquakulturen. Im Juni konnten sich die Wirtschaftsunioren von den Produkten und dem Know-how des Unternehmens überzeugen. „Beim Firmenrundgang erlangten wir einen großartigen Einblick in die Herstellung und Komplexität der Anlagen für Aquakulturen, die dann u.a. in Forschungseinrichtungen, Aufzuchtstationen oder Zoos wiederzufinden sind“, zeigt sich Mareen Götz, Vorsitzende der Wirtschaftsunioren begeistert. Bekannteste Projekte waren sicher der Auftrag für SEA LIFE / Merlin Entertainments, aber auch für das Leibniz Institut für Nutztierbiologie, die Züricher Hochschule für angewandte Wissenschaft und die Zoos in Zürich und Basel. „Endlich kann sich der Jungunternehmerverein der IHK-Organisation wieder ohne Einschränkungen treffen und sich bei Unternehmensbesuchen branchenübergreifend austauschen“, freut sich IHK-Geschäftsführerin Sina Krieger. Die Mitglieder nahmen an dem Abend viele wichtige Eindrücke und Ideen aus Gesprächen mit in die eigenen Unternehmen.

[www.wj-plauen.de](http://www.wj-plauen.de)

[www.spranger-kunststoffe.de](http://www.spranger-kunststoffe.de)

# Die Zukunft beginnt mit dem Vertrauen in Ihre Idee.

Wir begleiten  
neue Vorhaben  
in Sachsen individuell  
mit Bürgschaften –  
damit sie erfolgreich  
verwirklicht werden.



www.punkt191.de Foto: 1.23rf, bisbike



[www.bbs-sachsen.de](http://www.bbs-sachsen.de)







## Copilot digital: Digitalisierung für den Mittelstand

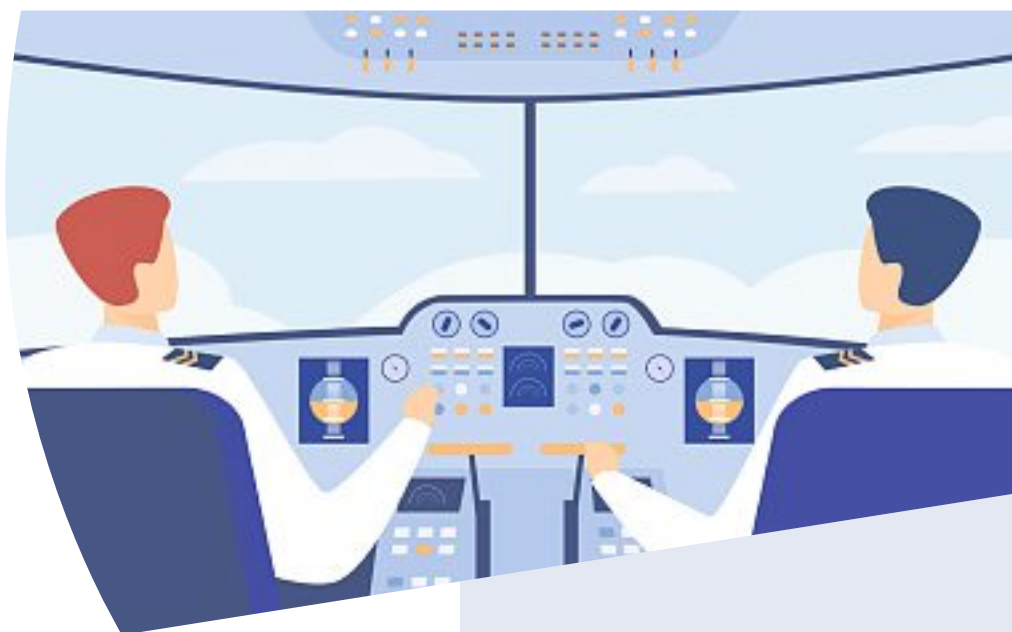
Das Finden von qualifiziertem Fachpersonal gestaltet sich schwierig und im Sommer reißt die Urlaubssaison ein zusätzliches Loch in die Kapazitätsplanung vieler produzierender Unternehmen. Auf der einen Seite stagniert die eigene Produktion aufgrund von fehlendem Personal. Auf der anderen Seite werden in dringenden Angelegenheiten immer häufiger nur die Urlaubsvertretungen von Partnerunternehmen erreicht. Ein Grund mehr, sich im Sommer mit dem Thema Digitalisierung auseinanderzusetzen. Im Zuge dessen können Chancen identifiziert werden, welche die Digitalisierung für Ihr Unternehmen bereithält.

Jetzt und auch in Zukunft werden Mitarbeiter aufgrund des demografischen Wandels knapp sein. Mit einer automatisierten und digitalisierten Produktion kann diesem Problem entgegengewirkt werden. Ausgewählte Stichworte hierfür sind E-Procurement, Fahrerlose Transportsysteme, digitale Kommunikationstools, AR oder KI.

Setzen Sie Ihre Mitarbeiter für tatsächlich wertschöpfende Tätigkeiten ein und nicht für repetitive Aufgaben oder unnötige Prozessschritte. Die freiwerdende Zeit kann wiederum in interne oder externe Weiterbildungen investiert werden.

Finden Sie heraus, mit welchen Schrauben Sie die Digitalisierung in Ihrem Unternehmen voranbringen können und kommen Sie auf uns zu. Alternativ können Sie den online verfügbaren „Selbstcheck Digitalisierung“ vom Mittelstand-Digital Zentrum Chemnitz nutzen. Wenn Sie bereits Ihren Digitalisierungsbedarf kennen, können wir an dieser Stelle ansetzen.

Das Mittelstand-Digital Zentrum Chemnitz ist eine kostenfreie Anlaufstelle für Ihre Vorhaben.



In einem ersten Gespräch erhalten Sie Informationen darüber, welche Art von Unterstützung für Sie passend ist. Wir freuen uns auf Ihr Projekt.

Die Plattform copilot-digital bündelt die Angebote des Zukunftszentrums Sachsen und des Mittelstand-Digital Zentrums Chemnitz (MDZC). Beide Projekte haben das Ziel KMU bei der Digitalisierung zu unterstützen.

Im Mittelstand-Digital Zentrum Chemnitz schließen sich fünf Technologie- und Transferpartner zusammen, um gemeinschaftlich die Digitalisierung in sächsischen Betrieben und in Unternehmen angrenzender Regionen zu fördern.

Dazu gehören: die Technische Universität Chemnitz, das Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik, die Industrie- und Handelskammer Chemnitz, die tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH und die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH.

### Neuer Ansprechpartner:

**Felix Müller**  
Projektmanager MDZC

felix.mueller@chemnitz.ihk.de  
0371 6900-1211

## Veranstaltungen

03.08.2022

Patentsprechstunde  
der IHK Chemnitz

04.08.2022, 13.30 – 15.30 Uhr

Agile Modellierung  
von Geschäftsprozessen  
[digitalzentrum-chemnitz.de](https://digitalzentrum-chemnitz.de)

05.08.2022, 11.00 – 12.00 Uhr

Planlos war gestern –  
Softwareauswahl mit System  
[digitalzentrum-chemnitz.de](https://digitalzentrum-chemnitz.de)

01.09.2022, 16.00 – 20.00 Uhr

Hands-on:  
AR zur Fernunterstützung  
[digitalzentrum-chemnitz.de](https://digitalzentrum-chemnitz.de)

Detaillierte Infos und Anmeldung



digitalevents

[ihk.de/chemnitz/digitalevents](https://ihk.de/chemnitz/digitalevents)

## Was tun in der Energiekrise?

Die Berichterstattung über die Gasversorgungssituation und deren Auswirkungen auf das Energiepreisniveau ist beinahe allgegenwärtig. Der Anstieg der Energiekosten hat ein Ausmaß erreicht, welches für zahlreiche Unternehmen nicht nur ärgerlich, sondern existenzbedrohend ist. So stieg der Bezugspreis für Erdgas nach Angaben des Bundesverbandes der Energieabnehmer allein innerhalb der letzten sechs Monate um mehr als 115 %. Mit 30,6 % Preissteigerung innerhalb eines Jahres (Stand April 2022) ist der durchschnittliche Anstieg der Stromkosten zwar niedriger, aber dennoch erheblich.

Die Reaktion der Unternehmen auf diese Krise fällt höchst unterschiedlich aus, und reicht vom proaktiven Ergreifen aller möglichen Maßnahmen zur Vermeidung von Energiekosten bis hin zum Festhalten am Status quo, solange dies irgendwie möglich ist. Letzteres ist dabei sicher die denkbar schlechteste Vorgehensweise. Gerade beim Thema Energieeinkauf lauern böse Überraschungen. Wer sich turnusmäßig einmal im Jahr mit seinem Gasliefervertrag befasst und im Laufe dieses Jahres noch für 2023 einen Vertrag schließen muss, wird einen hohen Risikoaufschlag, zusätzlich zum ohnehin schon extremen Preisniveau, in Kauf nehmen müssen.

Spätestens jetzt ist also der Zeitpunkt gekommen, sich intensiv mit dem Thema Energie im Unternehmen auseinanderzusetzen. Eine vorausschauende Vorgehensweise ist dabei nicht nur essenziell, um einigermaßen „glimpflich“ durch die Krise zu kommen, sondern sorgt ebenfalls für Zukunftssicherheit und leistet einen Beitrag zur Reduktion klimaschädlicher Emissionen. Die möglichen Maßnahmen zur Reduktion der Energiekosten lassen sich dabei grundsätzlich in die Handlungsfelder Energieeffizienzsteigerung und Substitution gliedern, wobei hier jeweils zwischen kurz-, mittel-, und langfristigen Maßnahmen zu unterscheiden ist.

Im Bereich der Effizienzsteigerung geht es zunächst um die direkte Reduzierung des Energiebedarfs. Ansätze für kurzfristig umsetzbare Maßnahmen sind dabei meist schnell gefunden:

- Umstellung der Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel
- Reduktion des Heizungsvorlaufes auf ein notwendiges Maß
- Optimiertes Lüftungsverhalten in den Räumlichkeiten
- Abschalten von Geräten anstatt Stand-by-Betrieb
- Sensibilisierung der Mitarbeiter

So banal solche Beispiele auch wirken, hier lässt sich häufig noch ein überraschend großes Einsparpotenzial realisieren, und zwar sofort und ohne größere Investitionen. Mittel und langfristige Maßnahmen bedeuten hingegen häufig Investitionen. So muss sowohl bei der Büroausstattung als auch bei Produktionsanlagen oder im Fuhrpark die Energieeffizienz eine hohe Priorität einnehmen. Der Bereich der Substitution als Handlungsfeld betrifft den Ersatz ineffizienter oder zu teurer Energieträger durch effizientere oder günstigere Alternativen. Das Paradebeispiel dabei ist sicherlich der Austausch des alten Ölkessels durch eine neue Wärmepumpenheizung, welche im Idealfall noch durch die PV-Anlage auf dem eigenen Dach gespeist wird. Aber auch die Investition in die neue Druckluftanlage gehört unter Umständen auf den Prüfstand. Möglicherweise ist ein Ersatz durch effizientere elektrische Antriebe möglich? Die Entwicklung eines langfristigen Konzeptes, das sowohl die Zukunftssicherheit der Energieversorgung im Unternehmen erhöht als auch zur Reduktion der Treibhausgasemissionen beiträgt, ist von Unternehmen zu Unternehmen sehr individuell. Die Einbeziehung eines sachkundigen Beraters ist also in jedem Fall empfehlenswert. Eine kostenfreie Erstberatung kann für Mitglieder des Kammerbezirkes Chemnitz auch direkt über die IHK erfolgen. Entsprechende Kontakte finden Sie beispielsweise in unserem neuen Portal für Unternehmen aus der Umwelt und Energiebranche, dem IHK ecoFinder:

[www.ihk-ecofinder.de](http://www.ihk-ecofinder.de)



**Erik Steinmüller** 0371 6900-1220







## Tag der kleinen Forscher 2022

Am 21. Juni 2022 feierte das lokale Netzwerk den bundesweiten „Tag der kleinen Forscher“. Dieses Jahr drehte sich alles um das „Geheimnisvolle Erdreich – die Welt unter unseren Füßen“. Mit Schaufel, Lupe, Händen und Füßen entdeckten Kinder die Eigenschaften und Fähigkeiten des Erdbodens. Buddeln, matschen, wühlen: Alles Dinge, die Kinder gerne mit und in der Erde oder dem Sand machen. Doch das ist längst nicht alles: Kinder stehen darauf, sie bauen darauf und auch daraus. Sie sammeln Steine, suchen Spuren oder erforschen Erdlebewesen und Fossilien. Diese Begeisterung griff der „Tag der kleinen Forscher“ 2022 auf. Auch wir nutzten den „Tag der kleinen Forscher“ um gemeinsam mit dem Botanischen Garten Chemnitz und den Kitas:

- „Kaßbergzwerge“  
(Kommunale Trägerschaft Stadt Chemnitz)
- „Im Hutholz“  
(Kommunale Trägerschaft Stadt Chemnitz)
- sowie der Kita „Krümelkiste“  
aus Limbach-Oberfrohna (Freie Trägerschaft  
Ges. f. soz. Betreuung Bona Vita gGmbH)

einen Blick in, auf und unter die Erde zu werfen.

Als Gast durften wir die Chemnitzer Sozialbürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky begrüßen. Einen schönen Ausklang fand unser Tag mit einem gemeinsamen Mittagessen in der freien Natur.



**Annett Meißner** 0371 6900-1455

## Leistungsvergleich der Matheasse



*Mathematik steckt überall drin und wird gebraucht. Kluge Köpfe sind in der Region bzw. in Sachsen gefragt.*

Bereits zum siebten Mal fand in Chemnitz der Landeswettbewerb Mathematik für Oberschulen statt. Wie in den Vorjahren wurde er von Fachberaterinnen und Fachberatern für Mathematik und Vertretern der IHK Chemnitz vorbereitet.

72 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen fünf bis acht rangen am 16. Juni 2022 in einer zweistündigen Klausur um die besten mathematischen Lösungen, wofür in den Räumen der IHK optimale Bedingungen gegeben waren.

Fünf Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 hatten sich bereits 2019, damals als Fünftklässler, den herausfordernden Aufgaben gestellt. Während der Korrekturzeit besuchten die Teilnehmer das smac, das Tietz, das Rathaus oder das Opernhaus. Mit der anschließenden Siegerehrung im Kammersaal der IHK fand der Wettbewerb einen würdigen Abschluss.

Hans-Joachim Wunderlich, Hauptgeschäftsführer der IHK Chemnitz: „Wir gratulieren allen Teilnehmern zu den hervorragenden Ergebnissen. Es freut uns, dass sich so zahlreiche Schüler erneut für Mathematik begeistern ließen. Gern unterstützen wir diesen Wettbewerb. Mathematik steckt überall drin und wird gebraucht. Kluge Köpfe sind in der Region bzw. in Sachsen gefragt.“



**Annett Meißner** 0371 6900-1455

ANZEIGE



### Hallen für Handwerk, Gewerbe und Industrie

Aumer Stahl- und Hallenbau GmbH  
Am Gewerbepark 30  
92670 Windischeschenbach  
Telefon 09681 40045-0  
hallenbau@aumergroup.de

Aumer Gewerbebau  
Gewerbepark B4  
93086 Wörth a. d. Donau  
Telefon 09482 8023-0  
gewerbebau@aumergroup.de

[www.aumergroup.de](http://www.aumergroup.de)



Mittelsachsen:

## JELD-WEN Deutschland ist „Vorbildlicher Ausbildungsbetrieb“



Übergabe der Urkunde an den Werksleiter Rainer Wais (re.) und die verantwortlichen Ausbilder.

Am 19. Mai 2022 wurde der Firma JELD-WEN Deutschland GmbH & Co. KG die Urkunde „Vorbildlicher Ausbildungsbetrieb“ übergeben. Mit dieser Auszeichnung würdigt die IHK

Chemnitz das große Ausbildungsengagement des in Mittweida ansässigen Unternehmens seit nunmehr 25 Jahren. Während dieser Zeit konnten mehr als 50 Jugendliche in den Ausbil-

dungsberufen Holzmechaniker/-in und Industriekaufmann/-frau erfolgreich ihren Berufsabschluss erlangen.

Ziel der beruflichen Ausbildung ist es, den eigenen Fachkräftebedarf im Unternehmen zu decken. So ist es schon zur firmeneigenen Tradition geworden, dass alle „frisch gebackenen“ Jungfacharbeiter an ihrem ersten Arbeitstag einen Baum auf der „JELD-WEN-Azubiwiese“ pflanzen dürfen. Derzeit befinden sich insgesamt 10 Azubis in einer Ausbildung und auch in diesem Sommer werden wieder neue Berufsausbildungsverträge abgeschlossen.

Die entsprechenden Ausbilder stehen den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite und engagieren sich zusätzlich in den ehrenamtlichen Prüfungsausschüssen der IHK Chemnitz.

Somit leistet die JELD-WEN Deutschland GmbH & Co. KG in Mittweida einen wesentlichen Beitrag für die hohe Qualität der Beruflichen Bildung im Kammerbezirk Chemnitz.

[www.jeld-wen.de](http://www.jeld-wen.de)

## Ausgezeichnete Berufsorientierung

Am 31. Mai 2022 erhielt die Schulleiterin der Evangelischen Werkschule Milkau, Mandy Dießner, die Auszeichnung „Aktive Schule zur Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen 2022“ von Landrat Matthias Damm.

Lernen mit „Herz, Hand und Verstand“ ist das Motto der staatlich anerkannten Oberschule in Erlau. „Ganzheitlich“, „Praktisch“, „Sinnstiftend“, „Zukunftsorientiert“ und „Bewahrend“ sind die Grundpfeiler der Konzeption der Schule. Die Evangelische Werkschule Milkau hat eine bemerkenswert positive Entwicklung bei der Einbeziehung der „Woche der offenen Unternehmen“ in die schulische Berufsorientierungsarbeit

genommen. Besonders zu erwähnen ist die enorme Steigerung der Beteiligung der Schüler von 2020 auf 2022.

129 Schüler besuchen die Klasse 7 bis 10 und gehören damit zur Zielgruppe, die für die Berufsorientierung relevant ist. Davon beteiligten sich 42 Schüler und meldeten sich insgesamt für 70 Veranstaltungen an (Steigerung von 16,7 % in 2020 auf 32,56 % in 2022). Dieser Erfolg ist im Besonderen auf das Engagement von Praxisberaterin Sabine Pumpsch zurückzuführen, die auch ein sehr aktives Mitglied im Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Mittweida ist.

[www.werkschule-milkau.de](http://www.werkschule-milkau.de)



Schulleiterin Mandy Dießner und Landrat Matthias Damm.



## Engagement für nächste Generation: Qualitätssiegel für berufliche Orientierung

“*Es gibt verschiedene Bausteine ab der 8. Klasse, damit die Schüler ihre Stärken und Talente kennenlernen und Berufe auch ganz praktisch erfahren können. Dafür unterstützen uns verschiedene Unternehmen und Einrichtungen aus der Region.*”



Die Oberschulen sind wichtige Partner der Kammern, Agentur für Arbeit und der Unternehmen, um die Schüler auf den Einstieg ins Berufsleben vorzubereiten.

In Sachsen werden engagierte Schulen nach erfolgreicher Bewerbung durch das Kultusministerium mit dem Qualitätssiegel „Berufliche Orientierung“ geehrt.

Zu den diesjährigen zwölf Preisträgern aus Gesamtsachsen gehört auch die Oberschule Brand-Erbisdorf, die bereits zum dritten Mal ausgezeichnet wurde. Die Schulleiterin und langjäh-

rige Arbeitskreisvorsitzende Schule-Wirtschaft Freiberg, Martina Kilian, freute sich über die Rezertifizierung: „Es gibt verschiedene Bausteine ab der 8. Klasse, damit die Schüler ihre Stärken und Talente kennenlernen und Berufe auch ganz praktisch erfahren können. Dafür unterstützen uns verschiedene Unternehmen und Einrichtungen aus der Region.“

Die IHK freut sich über so viel Engagement für die nächste Generation der Fachkräfte und gratuliert herzlich zur Auszeichnung.

## Berufsausbildungsverträge online

Über 200 Ausbildungsbetriebe haben sich für die Anwendung „Verzeichnisführung – BABV-Online“ registrieren lassen. Mit der Konzentration auf nur eine Plattform der Bereitstellung eines Ausbildungs- oder Umschulungsvertrages ist es der IHK Chemnitz möglich, Beratung und Bestätigung von Ausbildungsverträgen konzentriert, effektiv und schnell zu realisieren. Der Postversand von Verträgen entfällt vollständig.

### Die wichtigsten Vorteile für Sie:

- benutzerfreundliche Vertrags- erfassung mit Plausibilitäts- prüfungen
- vorgelegte Firmen- und Ausbilderdaten
- schnelle Abwicklung der Vertragsregistrierung
- abgeschlossene Verträge als Vorlage für künftige Eintragungen nutzbar
- Online-Einreichung von Vertragsänderungen/- lösungen
- Online-Meldung neuer Ausbildungsberufe und Ausbilder/Ausbilderinnen

Lassen Sie sich über das Anmelde- formular registrieren.

Nach der postalischen Zusendung Ihrer Zugangsdaten steht der Nutzung der papierlosen Kommunikation mit den Beratern Berufliche Bildung nichts mehr im Wege.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.ihk/chemnitz.de/ausbildungsvertrag](http://www.ihk/chemnitz.de/ausbildungsvertrag)



**Frank Hilbich**  
0371 6900-1450



## Prüfungsvorbereitung Zerspanungsmechaniker: Neue Programmieranleitungen veröffentlicht

Die zentrale Aufgabenerstellungseinrichtung für gewerblich-technische Ausbildungsberufe PAL wird für den Ausbildungsberuf Zerspanungsmechaniker/-in mit Hilfe einer neuen Programmieranleitung Ausbilder, Lehrkräfte und Prüfungsteilnehmer an neue Prüfungsinhalte heranführen.

Aus dem Bereich Industrie 4.0 werden die Themengebiete:

- Automatisierung des Werkstückflusses,
- automatischer Werkzeugtausch, gesteuert durch Werkzeugverschleißkorrekturen,
- Schnittstellen mit werkzeugspezifischen Fertigungsdaten für die Fertigungssteuerung und
- In-Prozess-Messen zur automatischen Qualitätskontrolle

als neue Prüfungsinhalte aufgenommen. Diese Inhalte werden ausschließlich in der schriftlichen Abschlussprüfung Teil 2 im Projekt Drehen und Fräsen in den gebundenen und ungebundenen Aufgaben abgefragt.

Zur Vorbereitung auf die neuen Prüfungsinhalte stellt die PAL Programmieranleitungen zum Download bereit:

- Programmieranleitung-PAL-CNC-Drehmaschine
- Programmieranleitung-PAL-CNC-Fräsmaschine

Diese finden Sie unter:

[www.ihk.de/chemnitz/programmieranleitungen](http://www.ihk.de/chemnitz/programmieranleitungen)

Mit Hilfe dieser Information können alle an der Prüfung beteiligten Akteure im Vorfeld die Inhalte erörtern und im Bedarfsfall Rückfragen stellen.



Die neuen Prüfungsinhalte werden schrittweise in die schriftliche Abschlussprüfung Teil 2 eingeführt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der INFORMATION FÜR DIE PRAXIS der PAL.



**Christiane Matthes-Uber** 0371 6900-1420

ANZEIGE



# Inter-Glas

GmbH

Seit über 30 Jahren ist die Firma Inter-Glas für ihre Kunden präsent.

<b>Gewächshäuser</b>	<b>Terrassenüberdachung</b>	<b>Wintergärten</b>	<b>Poolüberdachung</b>	<b>Pavillon</b>
				

**Große Webergasse 16 · 08371 Glauchau · Telefon (03763) 4183173 · Fax (03763) 4183174**  
**E-Mail: [Inter-Glas@t-online.de](mailto:Inter-Glas@t-online.de) · [www.inter-glas-wintergarten.de](http://www.inter-glas-wintergarten.de)**

## Prüfungen:

# Werkzeuge, Prüf- und Hilfsmittel für gewerblich-technische Berufe

In den gewerblich-technischen Ausbildungsberufen stellt die zentrale Aufgabenerstellungseinrichtung PAL für die Vorbereitung auf die praktischen Prüfungen jeweils Standardbereitstellungsunterlagen und variable Prüfungsunterlagen zur Verfügung.

Ausbildungsunternehmen haben ihren Auszubildenden gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 3 BBiG kostenlos die Arbeitsmittel, insbesondere Werkzeuge und Werkstoffe, die zum Ablegen von Zwischen- und Abschlussprüfungen erforderlich sind, zur Verfügung zu stellen. Dies beinhaltet insbesondere auch die in den Standardunterlagen und in den variablen Bereitstellungsunterlagen gelisteten Teile, die vom Ausbildungsunternehmen für die Durchführung der praktischen Prüfung bereitzustellen sind. Nur mit allen Werkzeugen, Prüf- und Hilfsmitteln kann ein Prüfungsteilnehmer die Arbeitsaufgaben erfolgreich erledigen.

In den Standardbereitstellungsunterlagen für die praktischen Prüfungen werden alle Prüfungsteile und Werkzeuge aufgelistet, die wiederkehrend für die praktischen Prüfungen der Auszubildenden vom Ausbildungsbetrieb zur Verfügung gestellt werden müssen. Dagegen variieren die variablen Bereitstellungsunterlagen, da in ihnen die Prüfungsteile aufgelistet sind, die für die jeweilige Prüfungsaufgabe benötigt werden. Damit wird die Planungssicherheit für die Ausbildungsunternehmen erhöht, da viele Werkzeuge, Prüf- und Hilfsmittel etc. in jeder Prüfung in unveränderter Form eingesetzt werden können. Zudem wird der Umfang der bereitgestellten Unterlagen pro Prüfungstermin reduziert.

Die Standardbereitstellungsunterlagen sind ausschließlich über die Internetseite der PAL im kostenfreien Download unter dem Menüpunkt Berufe von A-Z im jeweiligen Beruf erhältlich. Sie gelten auch für künftige Prüfungstermi-

ne. Eventuelle inhaltliche Änderungen werden den Ausbildungsunternehmen und den IHKs frühzeitig mitgeteilt.

Die variablen Bereitstellungsunterlagen finden Sie auch unter dem Menüpunkt Berufe von A-Z auf den Internetseiten der PAL unter dem Unterpunkt „Materialbereitstellungsunterlagen Ausbildungsbetrieb“.

Erscheint ein Prüfungsteilnehmer ohne die Werkzeuge, Prüf- und Hilfsmittel der Standardbereitstellungsunterlagen zur Prüfung, bedeutet dies, dass er nur die Vorgaben der variablen Bereitstellungsunterlagen erfüllt und Probleme in



der praktischen Prüfungsdurchführung bekommen kann. Wir weisen darauf hin, dass anstelle der in den Bereitstellungsunterlagen aufgeführten Positionen auch alternativ vergleichbare betriebsübliche Werkzeuge, Prüf- und Hilfsmittel verwendet werden können.

Weiteren Informationen zu diesem Thema entnehmen Sie bitte den UNTERLAGEN FÜR DIE AUSBILDUNGSBETRIEBE der PAL.



**Christiane Matthes-Uber**  
0371 6900-1420



Sehen wir uns?

## Regionale Fachmesse für Industrieautomation

Auf der all about automation Messe dreht sich alles um Automatisierung von heute und morgen. Erleben Sie die Qualität persönlicher Kontakte und finden Sie Ihren Lösungspartner.

**28. + 29. Sept 2022**  
**Messe Chemnitz**

[automation-chemnitz.de](https://automation-chemnitz.de)



## AUSGEWÄHLTE WEITERBILDUNGSANGEBOTE

### SEMINARREIHE

07.09.2022 – 05.10.2022, Chemnitz  
jeweils 16.30 – 19.45 Uhr



#### Grundlagen in der Tabellenkalkulation

Es werden die Grundlagen mit den Anwenderprogrammen von MS Office vermittelt.

Info unter: Nr. 80074



Frank Stöckel 0371 6900-1412

### LEHRGANG

05.09.2022 – 22.03.2024, Chemnitz  
jeweils montags u. mittwochs,  
16.30 – 21.00 Uhr, 1- bis 2-mal im Monat samstags,  
8.00 – 14.45 Uhr



#### Geprüfter Wirtschaftsfachwirt

Der Geprüfte Wirtschaftsfachwirt begleitet innerbetriebliche Prozesse und Leistungen.

Info unter: Nr. 80068



Frank Stöckel 0371 6900-1412

### WORKSHOP

07.09.2022, Annaberg-Buchholz  
09.00 – 12.15 Uhr



#### Als Azubi neu im Unternehmen

Aktiver Einstiegsworkshop für neue Auszubildende in Unternehmen.

Info unter: 81267



Andrea Nestler 03733 1304-4113

### LEHRGANG

19.09.2022 – 12.11.2024,  
Annaberg-Buchholz, jeweils montags  
und mittwochs, 16.15 – 21.15 Uhr  
14-tägig samstags, 08.00 – 14.30 Uhr



#### Geprüfter Industriemeister Metall

Sie qualifizieren sich zur mittleren Führungskraft in der Metallindustrie oder verwandten Branchen.

Info unter: Nr. 80120



Andrea Nestler 03733 1304-4113

### SEMINAR

21.09.2022, Freiberg  
09.00 – 16.00 Uhr



#### Ausbildung ergebnisorientiert gestalten

Das Seminar für Ausbilder beschäftigt sich mit Gestaltungsmöglichkeiten des Lernprozesses.

Info unter: Nr. 81255



Nicole Pinkert 03731 79865-5401

### SEMINAR

28.09.2022, Freiberg  
09.00 – 16.00 Uhr



#### Zollabwicklung für Einsteiger

Sie werden mit den Basics der Außenwirtschaftskontrolle und Zollabwicklung vertraut gemacht.

Info unter: Nr. 81303



Silke Brunn 03731 79865-5250



## LEHRGANG

06.09.2022 – 17.01.2023, Zwickau  
dienstags 17.30 – 20.00 Uhr



### Englisch Grundkurs

Systematische Weiterführung des Anfängerkurses – zweite Stufe des Baustein-Sprachen-Lernsystems.

Info unter: Nr. 90145



Angelika Fromm 0375 814-2411

## LEHRGANG

14. – 29.09.2022, Zwickau  
mittwochs und donnerstags



### Betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Der Zertifikatslehrgang vermittelt alle notwendigen Kenntnisse für den Datenschutz in Unternehmen.

Info unter: Nr. 90096



Angelika Fromm 0375 814-2411

## SEMINAR

29.09.2022, Plauen  
08.30 – 15.30 Uhr



### Onboarding von Auszubildenden

Ausbilder erfahren, wie man den Ausbildungsstart optimal gestaltet.

Info unter: Nr. 10011



Annett Weller 03741 214-3401



## E-Learning

### Online lernen – Beginn jederzeit möglich

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz – Arbeitgeberversion	11501
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz – Mitarbeiterversion	11502
Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz	11293
Basiswissen für Führungskräfte	10442
Betriebswirtschaftliches Handeln	11294
Fachrichtungsübergr. Basisqualifikationen	11309
Methoden der Information, Kommunikation und Planung	11292
Naturwissenschaftliche und technische Gesetzmäßigkeiten	10163
Office 2013 Access (Online-Lernen)	11067
Office 2013 Excel (Online-Lernen)	11432
Office 2013 Gesamtpaket (Online-Lernen)	11430
Office 2013 Outlook (Online-Lernen)	11434
Office 2013 PowerPoint (Online-Lernen)	11433
Office 2013 Word (Online-Lernen)	11431
Office 2016 Excel (Online-Lernen)	10607
Office 2016 Gesamtpaket (Online-Lernen)	10605
Office 2016 Outlook (Online-Lernen)	10611
Office 2016 PowerPoint (Online-Lernen)	10613
Office 2016 Word (Online-Lernen)	10609
Office 365 Gesamtpaket	10606
Office 365 Word	10614
Office 365 Excel	10608
Office 365 Outlook	10612
Office 365 PowerPoint	10614



Cornelia Zeidler 03741 214-3441

## SEMINARREIHE

08.09.2022 – 14.10.2022, Plauen  
6 Termine, jeweils 08.15 – 16.00 Uhr



### Kompaktkurs – Führungskraft All inclusive

Angehende Führungskräfte erlernen Kompetenzen.

Info unter: Nr. 10506



Sandra Kliegel 03741 214-3411



Veranstaltungsnummer eingeben unter [www.ihk.de/chemnitz](http://www.ihk.de/chemnitz)



+ ERWEITERTE SUCHE

ODER-Suche

## CHEMNITZ

02.09. – 25.11.2022

Management-Assistent(in) [81234 Q](#)

02.09.2022 – 14.10.2023

Geprüfte(r) Aus- und Weiterbildungspädagoge(in) [81067 Q](#)

05.09. – 13.09.2022

Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe nach § 34a [81205 Q](#)

05.09.2022 – 19.04.2024

Geprüfte(r) Technische(r) Fachwirt(in) [80413 Q](#)

05.09.2022 – 22.03.2024

Geprüfte(r) Wirtschaftsfachwirt(in) [80068 Q](#)

06.09. – 14.10.2022

Fachfrau/-mann für Betriebliches Gesundheitsmanagement [80143 Q](#)

06.09. – 27.09.2022

Schnell schreiben am Computer mit 10 Fingern [80357 Q](#)

06.09.2022

Arbeitsrecht kompakt [81244 Q](#)

06.09.2022

Branding – Ihre Unternehmen. Ihre Marke. Echt & Authentisch [81151 Q](#)

07.09. – 05.10.2022

Grundlagen in der Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel – Basiskurs [80074 Q](#)

07.09.2022

Update Datenschutz für Ausbilder [81316 Q](#)

08.09. – 16.11.2022

KI-Manager (IHK) – Online-Zertifikatslehrgang [81351 Q](#)

13.09.2022

Employer Branding – strategisch zur überzeugenden Arbeitgebermarke [81319 Q](#)

14.09.2022

Arbeitsschutz für Ausbilder [81164 Q](#)

15.09. – 30.09.2022

Für Immobilienmakler/innen [81184 Q](#)

15.09. / 16.09.2022

Grundlagen der Mitarbeiterführung [81248 Q](#)

15.09.2022

Haftungsrisiken des/der Geschäftsführers/in – neue Herausforderungen in Zeiten von Corona [81112 Q](#)

15.09.2022

Zolltechnische Abwicklung von Exportgeschäften inkl. ATLAS-Ausfuhr – Basiswissen für Einsteiger [81225 Q](#)

16.09. – 15.10.2022

Interner QM – Auditor (IHK) [80230 Q](#)

19.09. – 28.09.2022

Mathematik für angehende Industriemeister bzw. Technische Fachwirte [80252 Q](#)

20.09. – 29.09.2022

Mathematik für angehende Industriemeister bzw. Technische Fachwirte [80252 Q](#)

21.09. – 07.12.2022

Business English B 1 [80216 Q](#)

21.09.2022

Datenschutz in der Immobilienwirtschaft kompakt [81166 Q](#)

21.09.2022

Verkauf, Präsentation und Schulung im Chinageschäft [81280 Q](#)

26.09. / 27.09.2022

Führen ohne Vorgesetztenfunktion: Ziele gemeinsam erreichen [81249 Q](#)

26.09.2022

Update Gewerbliches Mietrecht [81331 Q](#)

27.09.2022

Incoterms® 2020 und ihre Verwendung in der Geschäftspraxis [81217 Q](#)

28.09. / 29.09.2022

Grundlagen der Miet- und Immobilienverwaltung [80151 Q](#)

28.09. / 29.09.2022

Projektmanagement [81236 Q](#)

29.09. – 08.12.2022

Englisch für Industriemeister A 2 [80058 Q](#)

29.09. – 08.12.2022

Refresher Course English A 2 [80044 Q](#)

29.09. / 30.09.2022

Buchführung Crash-Kurs in 2 Tagen [80209 Q](#)

29.09.2022

Deeskalation und Selbstschutz am Arbeitsplatz [81349 Q](#)

30.09.2022 – 21.10.2023

Geprüfte(r) Berufspädagoge(in) [81332 Q](#)

## ANNABERG-BUCHHOLZ

06.09.2022

Der Ausbilder – souverän und rechtssicher im Umgang mit den Azubis [81254 Q](#)

07.09.2022

Als Azubi neu im Unternehmen – Der Einstieg in die Ausbildung [81266 Q](#)

08.09.2022

Aktuelles Arbeitsrecht für Führungskräfte [81137 Q](#)

12.09. – 09.11.2022

Spanisch für den Tourismus/Welterbe [81130 Q](#)

13.09.2022

Crashkurs Zoll [81224 Q](#)

19.09. – 17.10.2022

English for Tourism & Hospitality [81129 Q](#)

19.09.2022 – 12.11.2024

Geprüfte(r) Industriemeister(in) Metall [80120 Q](#)

19.09.2022  
**Personalarbeit in KMU** 81258

20.09.2022 – 21.11.2024  
**Geprüfte(r) Industriemeister(in) für  
 Kunststoff und Kautschuk** 80245

27.09.2022  
**Low Performer und schwierige  
 Mitarbeiter – Wie Arbeitgeber  
 damit umgehen** 81027

28.09.2022  
**Geschäftsführerversorgung** 81276

**FREIBERG**

21.09.2022  
**Ausbildung ergebnisorientiert  
 gestalten – Effektives Lernen durch  
 wirksames Lehren** 81255

28.09.2022  
**Außenwirtschaftskontrolle und Zoll-  
 abwicklung für Einsteiger** 80253

29.09. – 13.10.2022  
**Managementtraining  
 für Führungskräfte** 80282

**PLAUEN**

06.09.2022  
**Auf den Punkt kommen! –  
 Gespräche zum gewünschten  
 Ergebnis führen** 15062

06.09.2022  
**Projektmanagement –  
 klassisch oder agil** 10546

07.09.2022 – 09.01.2023  
**Kompaktkurs – Grundlagen Einkauf  
 – vom Sachbearbeiter zum Einkaufs-  
 spezialisten mit IHK-Zertifikat** 10297

07.09.2022  
**Körpersprachliche Signale verstehen  
 und gezielt einsetzen** 10582

07.09.2022  
**Nie mehr sprachlos – mit Schlag-  
 fertigkeit klug kontern** 15070

07.09.2022  
**Überleben im Sekretariat** 10259

07.09.2022  
**Wie sag ich´s meinem ...? –  
 „Unangenehme“ Themen  
 ansprechen** 10258

08.09. – 14.10.2022  
**Kompaktkurs – Führungskraft All  
 inklusive mit IHK-ZERTIFIKAT** 10506

08.09. – 22.09.2022  
**Kompaktkurs – Arbeitsrecht** 10600

08.09. – 24.11.2022  
**Kompaktkurs – Arbeitsrecht  
 und Personalwirtschaft mit  
 IHK-ZERTIFIKAT** 10600

08.09. / 09.09.2022  
**Das Mitarbeitergespräch als  
 Führungs- und Motivationsinstrument  
 in Theorie und Praxis** 10069

12.09.2022  
**Vereinfachte Zollanmeldung  
 mit förmlicher Bewilligung oder AEO?** 11795

14.09.2022  
**Rechtsfragen bei Seniorenimmobilien  
 – gemäß § 15b Makler- und Bauträger-  
 verordnung (MaBV)** 10063

14.09.2022  
**Zollabwicklung bei Reparaturen  
 und Ersatzteilgeschäften –  
 kostensparend und effizient** 10528

19.09. – 21.09.2022  
**Start-up: Betriebswirtschaftliches  
 Handlungswissen für Existenzgründer** 10399

19.09. – 23.09.2022  
**Unterrichtung im Bewachungs-  
 gewerbe – Personal** 10055

19.09.2022  
**Führungskompetenz  
 kompakt** 10507

20.09.2022  
**Ihr Auftritt bitte! –  
 Reden und repräsentieren Sie  
 sicher und souverän** 10033

20.09.2022  
**Rechtsfragen des Facility-  
 Managements – Verwalten und  
 Bewirtschaften von Gebäuden,  
 Anlagen und Einrichtungen** 15060

21.09.2022  
**INFORMATIONSV ERANSTALTUNG  
 Geprüfte(r) Bilanzbuchhalter(in) –  
 Bachelor Professional in  
 Bilanzbuchhaltung** 10007

21.09.2022  
**Recht im Einkauf** 10355

26.09.2022  
**Mit den richtigen Maßnahmen  
 Fehlzeiten reduzieren –  
 Krankenstände vermeiden** 10050

29.09.2022  
**Onboarding von Auszubildenden –  
 Von der Akquise bis zum Ende der  
 Probezeit** 10011

**ZWICKAU**

01.09.2022  
**Verhandeln Sie erfolgreicher! –  
 Strategie und Taktik für  
 Ein- und Verkäufer** 90042

05.09.2022 – 30.01.2023  
**Englisch Anfängerkurs** 90144

05.09.2022 – 30.01.2023  
**Englisch Aufbaukurs** 90146

05.09.2022  
**Rechtsentwicklungen  
 im Maklerrecht** 90266

06.09. – 27.09.2022  
**Tabellenkalkulation Excel 2019  
 (Grundkurs) in Office 365** 90137

06.09.2022 – 17.01.2023  
**Englisch Grundkurs** 90145

06.09.2022  
**Erfolgreich Führen 1 – Vom Kollegen  
 zur Führungskraft** 90041

07.09.2022  
**Datenschutz – ein Update** 90500

07.09.2022  
**Professionelles  
 Büromanagement** 90036

08.09. – 15.11.2022  
**Ausbildung der Ausbilder** 92000

08.09.2022  
**Ihre Körpersprache –  
 Ihre Wirkung – Ihr Erfolg** 90123

13.09.2022  
**Psychologie für Personaler 1 –  
 Grundlagen** 90130

14.09. – 29.09.2022  
**Betriebliche(r) Datenschutz-  
 beauftragte(r) (IHK)** 90096



**ZWICKAU**

14.09. / 15.09.2022

Betriebliche(r)

Datenschutzkoordinator(in) [90096 Q](#)

14.09. / 15.09.2022

Grundlagen der Immobilien-  
verwaltung

[90520 Q](#)

14.09.2022

Basics für die  
Exportkontrolle

[90333 Q](#)

14.09.2022

Seminarreihe: Online-Marketing –  
Online-Vertrieb (Teil 4)

[90534 Q](#)

15.09.2022

Risikomanagement für  
Geschäftsführer

[90038 Q](#)

21.09. – 05.10.2022

Sachkundenachweis freiverkäufliche  
Arzneimittel

[90082 Q](#)

22.09.2022 – 07.02.2023

Grundzüge der Buchführung [90045 Q](#)

22.09.2022

Stressmanagement –  
Wege aus dem Dauerstress

[90059 Q](#)

28.09.2022 – 05.04.2023

Communication in English 4 –  
Let's talk together again

[90070 Q](#)

28.09.2022 – 07.06.2023

Jahresabschluss  
für Buchhalter

[90047 Q](#)

29.09.2022

Fachseminar Arbeitsrecht  
für Personaler

[90125 Q](#)

**Das Richtige noch nicht dabei?**

Weitere Angebote unter  
[www.ihk.de/chemnitz.de](http://www.ihk.de/chemnitz.de)

QR-Code  
scannen und  
online  
weetersuchen



**Umfrage:**

**Ausbildung mit Bestnoten bewertet**



*„Darüber müssen sich die Unternehmen im Klaren sein. Wer im Netz nicht oder zu wenig unterwegs ist, wird immer weniger gefunden.“*

Die ostdeutschen Auszubildenden sind sehr zufrieden mit ihrer Entscheidung für eine Berufsausbildung in den Bereichen Industrie, Dienstleistungen und Handel.

Das ist das Ergebnis der diesjährigen Umfrage unter 30.000 Auszubildenden im 1. Lehrjahr aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen – durchgeführt von den Industrie- und Handelskammern (IHK) der neuen Bundesländer. Insgesamt 88 Prozent der Auszubildenden in IHK-Berufen würden die Ausbildung in ihrem Betrieb weiterempfehlen und 93 Prozent bescheinigen ihrem Unternehmen ein gutes Betriebsklima.

„Die Ergebnisse bestätigen uns in unseren Aktivitäten, Jugendliche und junge Erwachsene für eine duale Ausbildung in der Wirtschaft zu begeistern und bei der Berufsorientierung zu unterstützen“, so Gabriele Hecker, Geschäftsführerin Berufsbildung der IHK Chemnitz. „Betriebspraktika und Betriebsbesichtigung helfen bei der Berufswahl am meisten, sagen 64 % der befragten Azubis. Der persönliche Kontakt zum Unternehmen und das Live-Erlebnis eines Berufes hat für viele

Jugendliche Signalwirkung und bleibt haften. Wir werden als IHK diese Möglichkeit der Berufsorientierung weiter stärken.“

Die größte Rolle bei der finalen Entscheidung für die Wahl des Ausbildungsbetriebes spielen nach wie vor die Familien und der Freundeskreis der jungen Menschen.

Aber auch die Internetseiten der Ausbildungsbetriebe und Stellenanzeigen in Online-Börsen gewinnen für die Suche des Ausbildungsbetriebes an Bedeutung neu.

„Darüber müssen sich die Unternehmen im Klaren sein. Wer im Netz nicht oder zu wenig unterwegs ist, wird immer weniger gefunden,“ sagt Gabriele Hecker.

Die Ergebnisse und Zahlen der IHK Chemnitz im Überblick finden sie auf unserer Homepage:

[www.ihk.de/chemnitz/ausbildungsumfrage](http://www.ihk.de/chemnitz/ausbildungsumfrage)



**Gabriele Hecker**  
0371 6900-1400

# Existenzgründungs- und Nachfolgebörse

## C-A/22/12

### Erfolgreiches Sandstrahlunternehmen sucht Nachfolge

Ich biete ein erfolgreiches, deutschlandweit operierendes Sandstrahlunternehmen aus Altersgründen zum Kauf an. Das Unternehmen ist schuldenfrei und die Geschäftslage ist gut. Der aktuelle Inhaber steht zur Einarbeitung gern zur Verfügung.

## C-G/22/21

### Maschinenbauingenieur sucht Unternehmen mit Nachfolgeperspektive

Erfahrener Maschinenbauingenieur und Betriebswirt mit jahrelanger Führungserfahrung und Kenntnissen im Bereich Umformtechnik, Fräsdienstleistungen und Handel von Industriegütern (Im-/Export) sucht Unternehmen aus dem Gebiet Handel/produzierendes Gewerbe mit möglicher Übernahme, gerne mit sukzessiver Einarbeitung.

## C-A/22/22

### Erfolgreiches Autohaus steht zur Übernahme

Erfolgreiches Autohaus mit Servicevertrag eines europäischen Spitzenfabrikats sucht eine Nachfolge. Das Unternehmen besteht seit 25 Jahren und hat einen großen Kundenstamm. Das Firmengelände hat eine Größe von 4500 qm, davon 1000 qm bebaut.

## C-A/22/24

### Traditionsunternehmen sucht Nachfolge

Traditionsunternehmen für die Herstellung regionaler Getränke-Spezialitäten sucht altersbedingt eine Nachfolge. Zur Einarbeitung und Vorbereitung auf die Übernahme ist zunächst auch die Tätigkeit als Gesellschafter/Geschäftsführer zunächst möglich. Das Unternehmen befindet sich in einer angemieteten Immobilie, Kundenparkplätze sind ausreichend vorhanden.

## C-A/22/25

### Maschinenbaubetrieb sucht Nachfolge

Aus Altersgründen suchen wir für unseren Maschinenbaubetrieb eine Nachfolge. Wir sind im Sondermaschinenbau/Teilebearbeitung tätig. Unser Tätigkeitsfeld erstreckt sich u.a. auf konventionelles Drehen und Fräsen, CNC Fräsen, CNC Drehen, Bohrwerksarbeiten, Karusselldrehen bis 2,80 m, Langhobeln bis 4 Meter sowie die Zahnradherstellung. Wir haben einen über die Jahre gewachsenen großen Kundenstamm, die 10 motivierten Mitarbeiter inkl. technischem Leiter stehen auch weiterhin zur Verfügung. Auftragslage und Betriebsergebnis sind gut.

## C-A/22/26

### Immobilienverwaltung und -service steht zur Übernahme

Das etablierte Unternehmen bietet ein breites Spektrum an Leistungen im Immobilienbereich. Neben der Verwaltung und Vermietung bieten wir auch den Verkauf von Immobilien an. Zudem ist ein Hausmeisterservice Teil unseres Portfolios. Ein fester Kundenstamm ist nach fast 15 Jahren Geschäftstätigkeit vorhanden.

## C-A/22/27

### Modeboutique zur Übernahme

Ab Oktober 2022 suche ich aus Altersgründen für meine Modeboutique - Damenoberbekleidung – eine Nachfolge. Das Geschäft wird seit 1984 von mir geführt, der Verkaufsraum umfasst 70 qm, der Lagerraum 15 qm und das Büro 12 qm. Die Ladeneinrichtung und das Inventar können komplett mit übernommen werden. Eine Weiterführung des Geschäfts ist sofort möglich, somit besonders für Existenzgründer/innen als Einstieg gut geeignet.

## C-A/22/28

### Unternehmen im Bereich Sondermaschinenbau für die Nahrungsgüterindustrie

Das Sondermaschinenbauunternehmen ist altersbedingt abzugeben und sucht eine Nachfolge. Die Maschinen befinden sich zum größten Teil in unserem Eigentum. Die Übernahme unserer engagierten Mitarbeiter ist gewünscht. Im Sinne unserer zahlreichen Bestandskunden sollen Ersatzteillieferungen und Service-Leistungen auch weiterhin übernommen werden.



### Sie suchen einen Nachfolger für Ihr Unternehmen oder beabsichtigen eine Unternehmensnachfolge anzutreten?

Dann nutzen Sie die Möglichkeit, ein kostenfreies Inserat in der IHK-Existenzgründungs- und Nachfolgebörse zu schalten:

[www.ihk.de/chemnitz/boerse](http://www.ihk.de/chemnitz/boerse)

Zur Beachtung:

Die mit **A** gekennzeichneten Offerten sind Verkaufsangebote von Unternehmen.

Bei der Kennzeichnung **G** handelt es sich um Kaufgesuche von Gründer/innen.

Bei Interesse kontaktieren Sie die Börse nexxtchange und geben im Suchfeld die Chiffre-Nummer ein.

[www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)



**Simone Friedrich**

0371 6900-1340

✉ [simone.friedrich@chemnitz.ihk.de](mailto:simone.friedrich@chemnitz.ihk.de)



## VERANSTALTUNGEN

### CHEMNITZ

15. August, 9 – 16 Uhr

**Sprechtage Unternehmensnachfolge**

☎ Franca Heß 0371 6900-1310

6. September, 8.30 – 15 Uhr

**Schulung zur Lebensmittelhygiene-Verordnung (LMHV) und betrieblichen Eigenkontrolle**

☎ Silvio Sabrowski 0371 6900-1320

7. September, 14 – 17 Uhr

**Patentsprechstunde**

☎ Maik Kästner 0371 6900-1231

8. September, 9 – 15 Uhr

**Unternehmertag**

☎ Franca Heß 0371 6900-1310

10. September, 9 – 16 Uhr

**Deutsch-Tschechisches**

**Business Tennisturnier**

☎ Michaela Holá 0371 6900-1246

12. September, 14 – 16 Uhr

**Begrüßungstreffpunkt**

☎ Simone Friedrich 0371 6900-1341

**Insolvenzsprechstunde**

Termin nach Vereinbarung

☎ Franca Heß 0371 6900-1310

**Sprechstunde für Wissens- und Technologietransfer**

Termin nach Vereinbarung

☎ Maik Kästner 0371 6900-1231

### FREIBERG

8. August, 16 – 18 Uhr

**Existenzgründertreff**

☎ Jenny Göhler 03731 79865-5500

### DÖBELN

Döbeln

**IHK, Stadthausstr. 5, 04720 Döbeln**

2., 16., 30. August jeweils 9 – 15 Uhr

**Sprechtage für Unternehmer und Gründer**

☎ Jenny Göhler 03731 79865-5500

Döbeln

**Landratsamt Mittelsachsen,**

**Str. des Friedens 20**

**04720 Döbeln,**

**Beratungsraum 106**

8. September, 16 – 18 Uhr

**Existenzgründertreff**

☎ Jenny Göhler 03731 79865-5500

### MITTWEIDA

Stadt Mittweida –

**TeleskopEffekt GmbH,**

**Bahnhofstr. 32,**

**09648 Mittweida**

9., 23. August, 6. September

jeweils 9 – 15 Uhr

**Sprechtage für Unternehmer und Gründer**

☎ Jenny Göhler 03731 79865-5500

ANZEIGEN



**emele**<sup>®</sup>  
KAMIN

[www.emele-kamin.de](http://www.emele-kamin.de)

**Specksteinöfen  
Kaminöfen  
Schornsteine**



innen und außen massiv Speckstein  
(keinen Einsatz, keine Schamotte)

**2 h Holzfeuer = 24 h wohngesunde  
Strahlungswärme**

**Finanzierung  
möglich**

08541 **Großfriesen**

Fa. Henry Löwe

Heiterer Blick 4

Tel. 03741/44 18 60

09569 **Oederan**

Gewerbegebiet

Kleine Ringstraße 1

Tel. 037292/300 30

07546 **Gera**

Flugplatz Gera-Leumnitz

Ronneburger Straße 74

Tel. 0365/551 22 05

04416 **Markkleeberg**

Gewerbegebiet „Globus“

Nordstraße 2

Tel. 034297/14 81 50



**Der neue Nissan ARIYA**

Der 100% elektrische Crossover



**Nissan Ariya** Elektro 160 kW (218 PS)

**TOP-AUSSTATTUNG** inkl. ProPilot mit NAVI-Link

• e-Pedal Step für „One-Pedal-Driving“ • Einparkhilfe vorn u. hinten

• 3 Jahre kostenlose Kartenaktualisierung • On-Board-Charger Typ2 u.v.m.

**Hauspreis ab (netto):**

**€ 37.744,-**

**Mtl. Leasingrate ab (netto):**

**€ 315,-**

**Nissan ARIYA Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 19,5-17,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km. Dieses Fahrzeug wurde den EU-Vorschriften entsprechend nach dem realitätsnäheren WLTP-Prüfverfahren homologiert. NEFZ-Werte liegen für dieses Fahrzeug deswegen nicht vor. Energieeffizienzklasse: A+++.**

\* Ein Gewerbekunden-Leasingangebot der NISSAN LEASING, Geschäftsbe- reich der RCI Banque S.A., für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Einmal. Leasingsonderzahlung netto 6.000,- €, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10.000 km, zzgl. netto 836,13,- € Bereitstellungs- kosten.Voraussichtl. Gesamtbetrag netto 21.120,- €, Gesamtkreditbetrag/ Fahrzeugpreis netto 39.907,56,- €. Das beworbene Angebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. §6a Abs.4 PAngV. Nur gültig für Gewer- betreibende.

**Auto Center Chemnitz GmbH**

[www.nissan-autocenter-chemnitz.de](http://www.nissan-autocenter-chemnitz.de)

Filiale Röhrsdorf  
Röhrsdorfer Allee 6  
09247 Chemnitz/Röhrsdorf  
Tel.: 03722 / 52 08 50  
Fax: 03722 / 52 08 590

Hauptbetrieb  
Carl-Hamel-Straße 4  
09116 Chemnitz  
Tel.: 0371 / 271 44 50  
Fax: 0371 / 271 44 590



## ANNABERG-BUCHHOLZ

8. – 10. August, 16 – 19 Uhr

**Workshopreihe für Gründer und Jungunternehmen, Modul I – III**

☎ Janine Nicke 03733 1304-4124

11. August, nach Vereinbarung

**Sprechtag Unternehmensnachfolge**

☎ Marie Reuter 03733 1304-4116

25. August, 16 – 19 Uhr

**Workshopreihe für Gründer und Jungunternehmen, Modul IV**

☎ Janine Nicke 03733 1304-4124

31. August, 17 – 19 Uhr

**Existenzgründertreff**

☎ Janine Nicke 03733 1304-4124

**Steinbach****Am Wildbach – Dave Weber****Schmalzgrubner Str. 18,  
09477 Steinbach**

18. August, 18 – 20 Uhr

**Gründerstammtisch Erzgebirge**

☎ Janine Nicke 03733 1304-4124

**Schlettau****Schloss, Rittersaal****Schlossplatz 8, 09487 Schlettau**

5. – 6. September, 9 – 16 Uhr

**Social-Media-Camp**

☎ Janine Nicke 03733 1304-4124

## AUE

2., 9., 16., 23., 30. August

**Sprechtag für Unternehmer und Gründer**

Termin nach Vereinbarung

☎ Christian Bergelt 03733 1304-41124

## PLAUEN

5. August, 9 – 14 Uhr

**Sprechtag Unternehmensnachfolge**

☎ Ines Damm 03741 214-3200

11. August, 9 – 16 Uhr

**Finanzierungssprechtag**

(auch virtuell möglich)

☎ Florian Schinnerling 03741 214-3310

15. August, 9 – 12 Uhr

**Telefonsprechstunde für Förderung und Finanzierung**

☎ Florian Schinnerling 03741 214-3310

17. August, 13 – 15 Uhr

**Auftakt Digitalisierung**

☎ Gerd Andreas 03741 214-3220

23. August, 9 – 16 Uhr

**Sprechtag Personal und Fachkräfte**

☎ Ines Damm 03741 214-3200

25. August, 9 – 16 Uhr

**Finanzierungssprechtag**

(auch virtuell möglich)

☎ Florian Schinnerling 03741 214-331

31. August, 17 Uhr

**Informationsveranstaltung****„Geprüfter Wirtschaftsfachwirt“**

☎ Sandra Kliegel 03741 214-3311

2. September, 9 – 14 Uhr

**Sprechtag Unternehmensnachfolge**

☎ Ines Damm 03741 214-3200

6. September, 9 – 16 Uhr

**Finanzierungssprechtag****der Bürgschaftsbank**

☎ Florian Schinnerling 03741 214-3310

## ZWICKAU

3. August, nach Vereinbarung

**Finanzierungssprechtag**

(virtuell)

☎ Ina Burkhardt 0375 814-2360

25. August, 16 – 18 Uhr

**Existenzgründertreff**

☎ Ina Burkhardt 0375 814-2360

31. August, 13 – 17 Uhr

**Treff der Innenstadtakteure**

☎ Kathrin Stiller 0375 814 2300

ANZEIGE



ANGEBOT NUR GÜLTIG FÜR  
**GEWERBEKUNDEN**

BEISPIELABILDUNG MIT MÖGL. AUFPREISPFLICHTIGER SONDERAUSSTATTUNG

**UNSER TOP-ANGEBOT FÜR DEN NEUEN OPEL****ASTRA SPORTS TOURER - AB SOFORT BEI UNS BESTELLBAR.**

**DER NEUE OPEL ASTRA SPORTS TOURER „ELEGANCE“**  
1,5 Diesel, 96 kW (130 PS), TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE Frontkollisionswarner, Spurhalte-Assistent, Parkpilot, LED Scheinwerfer, Verkehrsschildassistent, Automatischer Geschwindigkeits-Assistent, Klimatisierungsautomatik u.v.m.

**OHNE ANZAHLUNG** mtl. netto ab 1)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis netto  
26.638,66 €, voraussichtlicher Gesamtbe-  
trag netto 8.964,00 €

**249,- €**

1) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Laufzeit 36 Monate. Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 836,13 € netto Frachtkosten. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Alle Preisangaben zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

**Kraftstoffverbrauch nach WLTP: Kurzstrecke (langsam) 5,2-5,1 l/100 km; Stadtrand (mittel): 4,6-4,4 l/100 km; Landstraße (schnell): 4,0-3,9 l/100 km; Autobahn (sehr schnell): 4,8-4,7 l/100 km; Kraftstoffverbrauch komb.: 4,6-4,4 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen komb. nach WLTP: 120-116 g/km.**

**Auto Center Chemnitz**  
Nord • Süd • Lange • Röhrsdorf

Auto Center Nord GmbH

opel-chemnitz.de

Unternehmenssitz:

**Auto Center Nord GmbH**

Blankenauer Str. 58 • Tel. 0371 - 449990

**Auto Center Lange**

Zschopauer Str. 212 • Tel. 0371 - 561640

**Auto Center Süd**

Carl-Hamel-Str. 4 • Tel. 0371 - 271440

**Auto Center Röhrsdorf**

Röhrsdorfer Allee 6 • Tel. 03722 - 52080

## Einladung zum 28. Unternehmertag

Am 8. September 2022 findet der Unternehmertag in der Industrie- und Handelskammer Chemnitz statt. Die Veranstaltung bietet Gründern und bestehenden Unternehmen gleichermaßen eine Mischung aus Fachvorträgen, individuellen Beratungsangeboten an zahlreichen Informationsständen und für alle gemeinsam die Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken.

Wir haben ein praxisorientiertes, abwechslungsreiches und auch unterhaltsames Programm für Sie zusammengestellt. Mit Dr. Sven Sebastian haben wir einen Experten aus der Hirnforschung und Neurowissenschaft zu Gast. Er weiß genau, worauf es ankommt beim Thema „Digitalen Stress wahrnehmen und kompetent selbst managen“ und kennt die Tipps und Tricks für einen gesunden Umgang mit digitalen Anwendungen und Medien. Sein Wissen teilt er als Trainer und Coach in ganz Deutschland.

Zoltan Miklos, Berater für das Projekt „Arbeit 4.0“ in der IHK Chemnitz, verrät uns, wie die Kammer die Unternehmen im Digitalisierungsprozess unterstützt und begleitet. Sein Vortrag steht unter dem Motto „Unwort Digitalisierung – Wo

fange ich an, wo höre ich auf? Und wie begeistere ich überhaupt meine Mitarbeiter dafür?“ Weiterhin haben Sie die Gelegenheit an den Fachvorträgen teilzunehmen. Zum einen beleuchten wir das Thema „Suchmaschinenoptimierung - optimal platzieren“ und zum anderen das Thema Finanzierung. Das kostenfreie Forum wird von zahlreichen Ausstellern, wie den Landesförderbanken, Krankenkassen, der Deutschen Rentenversicherung, dem Finanzamt Chemnitz, dem Technologie Centrum Chemnitz, dem Gründernetzwerk SAXEED u. v. a. m. begleitet.

**Anmeldungen unter:**

[www.ihk.de/chemnitz/unternehmertag](http://www.ihk.de/chemnitz/unternehmertag)



**Franca Heß**

0371 6900-1310

✉ [franca.hess@chemnitz.ihk.de](mailto:franca.hess@chemnitz.ihk.de)

ANZEIGE



Beispielfoto zeigt Fahrzeuge dieser Baureihe, deren Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

**GANZ LEICHT DEN RICHTIGEN FINDEN  
JETZT ELEKTRISIERENDE LEASING-ANGEBOTE FÜR  
DIE CITROËN PRO ELECTRIC MODELLE ENTDECKEN**



Z. B. DER CITROËN E-BERLINGO

AB **249,-€** MTL.<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Ein Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung und unter Berücksichtigung des Herstelleranteils der Umweltprämie für den Citroën e-Berlingo Kastenwagen L1 M-Control erhöhte Nutzlast, 100 kW (136 PS), 50 kWh Batterie bei 3.570,00 € Sonderzahlung, Leasingrate 249,00 €/mtl., Laufzeit 60 Monate, 5.000 km/Jahr Laufleistung, Angebot gültig bis zum 30.09.2022. Das Angebot gilt ausschließlich für Gewerbekunden (nicht kombinierbar mit anderen Sonderkonditionen oder Rahmenabkommen). Die Citroën Umweltprämie von 3.000,- € ist bereits in die Leasingrate eingerechnet. Der staatliche Anteil der Umweltprämie in Höhe von aktuell 3.000 € wird bei Vorliegen der Förderleistungen auf Antrag an Sie ausbezahlt und kann von Ihnen zur Reduzierung der Leasingsonderzahlung verwendet werden. Detailinformationen unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de).

**AUTO CENTER NORD GMBH (H)** • Blankenauer Str. 58  
09113 Chemnitz • Tel.: 0371/449990

**AUTO CENTER SÜD GMBH (H)** • Carl-Hamel-Str. 4  
09116 Chemnitz • Tel.: 0371/271440

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

## IHK Business Tennis CUP



Die IHK Chemnitz, die Bezirkshandelskammer Karlsbad, SSBC und der Tennisclub Kuchwald e. V. laden Sie am 10. September 2022 zum sechsten Deutsch-Tschechischen Business Tennisturnier im Doppelspiel Amateur (Mix möglich) in den Tennisclub Kuchwald (CTC) nach Chemnitz ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, internationale Geschäftskontakte in sportlicher Atmosphäre zu knüpfen, Ihre Firma zu präsentieren und den „IHK BUSINESS POKAL“ zu gewinnen. Wir freuen uns auf alle langjährigen und neuen Wegbegleiter.

Mehr Infos unter:

[www.ihk.de/chemnitz/business-tennis](http://www.ihk.de/chemnitz/business-tennis)

## INDUSTRIE-, HALLEN- und GEWERBEBAU

# 50 Jahre mobile Raumlösungen weltweit

## Vom gebrauchten Seecontainer zu mobilen Wohlfühlräumen

Die Firma ELA Container aus Haren (Ems) blickt in diesem Jahr auf eine 50-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Was 1972 mit einer guten Idee begann, hat sich bis heute zu einem erfolgreichen Familienunternehmen mit mehr als 1100 Mitarbeitern und 21 Standorten weltweit entwickelt.

Seit 1994 ist ELA durch Gründung der Firma CHEMCO mit Sitz in Frankenberg auch im Großraum Chemnitz tätig. 2001 hatte das bisherige Tochterunternehmen CHEMCO mit der ELA Container GmbH fusioniert und wird seitdem als eigenständiger ELA-Stützpunkt geführt. Mit der Idee, gebrauchte Seecontainer als Lager- und Gerätecontainer für Baustellen einzusetzen, gründeten Elisabeth und Bernhard Albers einst das Unternehmen. Bernhard Albers wusste aus Erfahrung,

dass Bauunternehmer nach einer praktischen Lösung suchten, um Material auf Baustellen besser absichern zu können. Er kaufte die ersten gebrauchten Seecontainer und bereitete sie für den Einsatz auf der Baustelle auf. Diese Lösung sprach sich schnell herum und so stiegen mit der Nachfrage auch die Ansprüche an mobile Containerraumlösungen. Die Container wurden schon bald in ganz Deutschland als Büro-, Wohn-, Aufenthalts- und Sanitärcontainer genutzt und die Seecontainer durch vollverzinkte und gedämmte Mobilraumcontainer mit Elektroinstallation und Heizung ersetzt. Die Logistik wurde durch eine eigene Spedition und Lkw mit Ladekränen gesichert. Heute gehören zur Flotte 100 Spezial-Lkw. Ab 1979 bot ELA auch die Vermietung der Container an – das heu-

tige Kerngeschäft. Laut Geschäftsführer Günter Albers setzt das Unternehmen weiter auf Wachstum. „ELA hat sich von einem kleinen Betrieb zu einem weltweit agierenden Industrieunternehmen entwickelt“, erklärt Albers.

„Wir möchten in Zukunft sowohl in Deutschland weitere Standorte eröffnen als auch jedes Jahr in einem neuen Land einen Standort etablieren.“ Dabei entwickelt sich das Unternehmen laut Albers auch im Hintergrund stetig weiter: „Mit unserem qualifizierten Team machen wir uns digitale Lösungen zu Nutze, um Prozesse und Services auszubauen und weiter zu verbessern.“ Mit weiteren Investitionen in Innovation, Qualität und Unternehmensentwicklung blickt die Firma einer erfolgreichen Fortsetzung der Unternehmensgeschichte entgegen.



Die modernen Wohlfühlräume von ELA können auf Wunsch individuell ausgestattet werden und überzeugen durch ein angenehmes Raumklima und viel Tageslicht.



Die ELA Geschäftsleitung mit Tim Albers, Liesel Albers-Bentlage und Günter Albers (v. l. n. r.) vor dem Jubiläumscontainer.



## Kurze Lieferketten im Fokus

Ohne Globalisierung keine Zukunft, so hieß es noch vor einigen Monaten. Dann kamen die Corona-Pandemie und der Ukrainekrieg und wirbelten die globalen Lieferketten gehörig durcheinander. Kein Wunder also, dass weltweit und so auch in deutschen Wirtschaftsunternehmen ein Umdenken einsetzte: Es soll wieder mehr vor der Haustür produziert und die Lieferketten deutlich verkürzt werden. Kürzere Lieferketten bringen nicht nur mehr Sicherheit in die Produktionsabläufe; über kürzere Lieferwege freut sich auch die Umwelt. Dem Hallenbau in Deutschland dürfte das so genannte „Reshoring“ noch einmal einen gehörigen Schub geben. Je enger die Produktion an einem Ort konzentriert ist, desto nachhaltiger ist sie in der Regel auch. Für Unter-

nehmen wird das Thema Nachhaltigkeit immer wichtiger und gewinnt deshalb auch im Hallenbau eine immer größere Bedeutung. Bauherren, die zukunftsfähig und ökologisch bauen möchten, sollten bereits bei der Planung auf möglichst umweltbewusste Produkte für das Bauwerk setzen und das Thema Nachhaltigkeit mit kompetenten Partnern vor Ort besprechen. Denn eines ist sicher: „Reshoring“ ist kein vorübergehender Trend, sondern ein Wandel in der Unternehmensphilosophie, der in Zukunft sicher noch zunehmen wird. Damit wird es auch zu einer verstärkten Nachfrage nach Leistungen, insbesondere im Hallenbau, kommen. Gut, wenn Unternehmen aus der Region dann die richtigen Partner an ihrer Seite haben.

## RECHT *deutlich*

## So hilft das Notariat Gründern

Wer eine Gesellschaft gründen möchte, der braucht dafür eine Notarin oder einen Notar. Der Gesetzgeber hat das klar geregelt. Doch Notarinnen und Notare können für Gründerinnen und Gründer noch viel mehr tun. Darauf weist Tim Hofmann, Geschäftsführer der Notarkammer Sachsen, hin: „Notarinnen und Notare beraten bereits frühzeitig im Gründungsprozess, vor allem im Hinblick auf die Vor- und Nachteile der verschiedenen Rechtsformen und die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten von Gesellschaftsvertrag und Satzung. Nach

Klärung aller Vorfragen arbeiten Notarinnen und Notare die erforderlichen Gesellschaftsverträge aus, stimmen diese optimal auf die individuellen Verhältnisse und Wünsche ab und berücksichtigen neben rein gesellschaftsrechtlichen Aspekten etwa auch die familiäre Situation oder eine später gewünschte Erbfolge. Sodann beurkunden sie die Erklärungen, wenn dies entweder gesetzlich vorgeschrieben oder gewünscht ist.“ Und auch wenn eine notarielle Beurkundung im Grundsatz lediglich bei Gründung einer GmbH sowie bei Gründung von

Aktiengesellschaften vorgeschrieben ist, kann auch bei Personengesellschaften im Einzelfall eine Beurkundung geboten oder zumindest sinnvoll sein, etwa bei der GmbH & Co. KG oder bei Immobiliengesellschaften. Darüber hinaus unterstützen Notarinnen und Notare auch bei der Abstimmung mit der Industrie- und Handelskammer bezüglich der Unbedenklichkeit von Firma und Unternehmensgegenstand. Schließlich beglaubigen und übermitteln Notarinnen und Notare die Anmeldung des jeweiligen Unternehmens an das zuständige Register.

ANZEIGE

Berlin | Bensheim | Stuttgart | Leipzig | Weiden



**MEIN-BAUPLANER.DE**

mein-bauplaner GmbH  
Reichenbacher Straße 4  
08468 Reichenbach

**HALLENBAU**  
Fon 03765 711073  
Fax 03765 718288  
Mail info@mein-bauplaner.de

*Wir bauen auch schlüsselfertig*  
**www.mein-bauplaner.de**

ANZEIGEN





**Ulrike Biegel**  
**NOTARIN**

Bäckerstraße 3  
04720 Döbeln  
Tel.: 03431 70 62 09  
Fax: 03431 70 62 27

■ info@notarin-biegel.de  
www.notarin-biegel.de



**Mathias Löhnert LL.M.**  
**NOTAR**

Kaßbergstraße 26  
09112 Chemnitz  
Tel.: 0371 36 93 50  
Fax: 0371 36 93 555

■ info@notar-loehnert.de  
www.notar-loehnert.de



**Karin Schäfer**  
**NOTARIN**

Pufendorfstraße 3  
09557 Flöha  
Tel.: 03726 71 34 97  
Fax: 03726 22 22

■ Mo. und Fr. 8 – 12 Uhr / 13 – 15 Uhr  
Di. – Do. 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr

info@notarin-schaefer.de  
www.notarinschaefer.de

# Die Wahl des richtigen Standortes

## So punkten Auerbach im Vogtland und Freiberg bei Unternehmen

Welcher Standort ist der beste für mein Unternehmen? Über kaum eine andere Frage denken Gründerinnen und Gründer so viel nach wie über diese. Denn der richtige Standort ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. In Stein gemeißelt sollte die Entscheidung aber nicht sein, um auf die Herausforderungen der Zukunft flexibel reagieren zu können. Die Wahl des Unternehmensstandortes muss also gut überlegt sein. Aber auch gestandene Unternehmer sollten den aktuellen Firmensitz in regelmäßigen Abständen daraufhin prüfen, ob er auch in Zukunft den eigenen Ansprüchen gerecht wird. Ist ein weiteres Wachstum möglich? Sind die Verkehrsanbindungen heute und in Zukunft ideal? Gibt es rund um den Standort ausreichend Fachkräfte? Und wie sieht es eigentlich mit den weichen Faktoren, also dem Angebot an Freizeitmöglichkeiten für die Mitarbeitenden, aus?

Erholung, Kultur, Sport, Freizeit, Natur – die Stadt Auerbach im Vogtland hat in diesem Bereich zum Beispiel viel zu bieten. Geprägt von vielen kleinen Parkanlagen und mit einer sanierten Innenstadt mit Fußgängerzone, die zum Bummeln einlädt, kommt das Zentrum des östlichen Vogtlandes attraktiv daher. Dazu tragen auch Erholungsmöglichkeiten und Freizeitangebote bei, etwa der Segelflugplatz, Tennis- und Reitsportanlagen sowie Sprungschanzen und Skiloipen. Auch das kulturelle Leben ist abwechslungsreich und bietet für jeden Geschmack etwas: Zu den Klassikern gehören das Frühlingsfest, das Altmarktfest, die Kirmes und der Weihnachtsmarkt. Dazu kommen Konzerte und Ausstellungen, zum Beispiel in der „Göltzschtalgalerie Nicolaikirche“.

Wirtschaftlich hat sich Auerbach von einer Industrie- zu einer Industrie- und Dienstleistungsstadt entwickelt und gewandelt. Dabei ist Auerbach heute ein Wirtschaftsstandort mit großem Entwicklungspotenzial, geprägt von einem Branchenmix aus Firmen der mittelständischen Textil-, Elektro-, Nahrungsmittel- und der Kfz-Zulieferindustrie sowie Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Unternehmen, die sich in Auerbach im Vogtland ansiedeln wollen, finden attraktive Bedingungen vor. Im Erzgebirge

muss sich dagegen Freiberg nicht vor den größeren Städten des Freistaates verstecken: Als Unesco-Welterbe-Bestandteil und mit ihrer mittelalterlichen Altstadt gehört die Silberstadt Freiberg schon seit Langem zu den schönsten Städten Sachsens und glänzt vor allem mit zahlreichen Angeboten für Familien. Open-Air-Events im Sommer, die terra mineralia, das Silbermann-Haus mit historischer Schauwerkstatt, der Tierpark, das Johannisbad, Familienstadtführungen sowie zahlreiche Rad- und Wanderwege in der Natur am Fuße des Osterzgebirges - in der Sil-

berstadt gehören Natur, Kultur, Erholung und Genießen einfach zusammen. Kein Wunder, dass Freiberg als Ort zum Leben und Arbeiten so beliebt ist. Die Universitätsstadt mit rund 40.000 Einwohnern, geprägt von Tradition und Innovation, hat einen erfolgreichen Strukturwandel von der Bergbau- und Hüttenindustrie hin zum Hochtechnologiezentrum mit einer großen Branchenvielfalt und zahlreichen Forschungseinrichtungen hinter sich. Für Unternehmen ist das genau das Wirtschaftsklima, das eine erfolgreiche Ansiedlung garantiert.

ANZEIGEN

### Wohn- & Geschäftshaus in Auerbach

**direkte Zentrumslage zu vermieten!**



- Attraktive Verkaufs- & Büroflächen ca. 130 m<sup>2</sup> – 650 m<sup>2</sup> individueller Umbau möglich
- Lagerfläche ehemaliger Lebensmittelmarkt mit LKW-Anlieferzone ca. 800 m<sup>2</sup>

Direkt vom Eigentümer

**St. Jacobus Gruppe**

 **037208/282462**

### Modernes Bürogebäude in Freiberg zu vermieten

**in Freiberg zu vermieten**



- Attraktive Büroflächen ab ca. 40 m<sup>2</sup> individuell als Einzelbüros möglich
- freie Flächen: 226 m<sup>2</sup> im EG und 540 m<sup>2</sup> im 1. OG

Direkt vom Eigentümer

**Smart Office Freiberg**

 **037208/282462**



Bis 4. September 2022:

## Die Filmnächte Chemnitz

Pünktlich mit dem Beginn der Sommerferien starteten auch in diesem Jahr die Filmnächte Chemnitz. Bis zum ersten September-Wochenende kann man – nun schon zum zwölften Mal – in der bezaubernden Kulisse des Theaterplatzes ganz großes Kino und musikalische Superstars erleben.

Alle Informationen und Vorverkauf unter:  
[www.filmnaechte-chemnitz.de](http://www.filmnaechte-chemnitz.de)

### Vorschau

In Ausgabe 09/2022  
lesen Sie:

## Neue Mobilität

Wann das letzte Auto  
in Sachsen mit Otto-  
oder Dieselmotor  
vom Band laufen wird,  
ist noch offen.  
Wir wagen einen Ausblick.



## IMPRESSUM

**Druckauflage:** 32.000 (Stand Februar 2022)

**Herausgeber:**

Industrie- und Handelskammer Chemnitz  
Straße der Nationen 25 · 09111 Chemnitz  
Tel. 0371 6900-0 · Fax 0371 6900-191565  
[www.ihk.de/chemnitz](http://www.ihk.de/chemnitz)

**Redaktion:**

Marion Fiedler  
Tel. 0371 6900-1112  
E-Mail: [marion.fiedler@chemnitz.ihk.de](mailto:marion.fiedler@chemnitz.ihk.de)

**Redaktionskollegium:**

Christoph Neuberg  
Torsten Spranger

**Gesamtherstellung:**

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG  
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz  
Tel. 0371 656-0  
Geschäftsführung: Dr. Michael Tillian  
[www.freipresse.de](http://www.freipresse.de)

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz  
Tel. 0371 656-20001  
Geschäftsführung: Tobias Schniggenfittig  
[www.blick.de](http://www.blick.de)

**Anzeigenleitung:**

Tobias Schniggenfittig

**Druck:**

Westermann Druck GmbH | pva  
Georg-Westermann-Allee 66  
38104 Braunschweig  
(Anlieferung der Beilagen)

Es gilt die Preisliste vom 01. Februar 2022

**Erscheinungsdatum:** 3. August 2022

**Redaktionsschluss:** 24. Juni 2022

Die „Wirtschaft Südwestsachsen“

ist das offizielle Organ der IHK Chemnitz.  
Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im  
Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht  
als Mitglied der IHK Chemnitz.

**Autoren:**

Christian Wobst (S. 6 – 9)  
Kathrin Buschmann (S. 13, 15, 16, 19)  
Ines Damm (S. 29)  
Janine Nicke (S. 14)  
Dr. Cindy Krause (S. 13, 22, 35)  
Sina Krieger (S. 21, 29)  
Marion Fiedler (S. 23)  
Dr. Sarah Strugale (S. 20)  
Christiane Matthes-Uber (S. 36, 37)  
Yvonne Dölz (S. 12)  
Uta Eichel (S. 12)  
Claudia Liebe (S. 14, 15)  
Dr. Sebastian Liebold (S. 23)  
Jakob Kullik (S. 30)  
Lutz Müller-Kröhnert (S. 27)  
Isabell Hauschild (S. 25)  
Ines Petzold (S. 28)  
Felix Müller (S. 31)  
Erik Steinmüller (S. 32)  
Annett Meißner (S. 33)  
Peggy Neumann (S. 34)  
Andrea Tippmer (S. 34)  
Frank Hilbich (S. 35)  
Gabriele Hecker (S. 42)  
Franca Heß (S. 46)

**Titelfoto:** Syda Productions | [stock.adobe.com](http://stock.adobe.com)

**Erscheinungsweise:**

zehnmal jährlich

Die IHK ist zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001:2015.







ab **3,30 %<sup>\*</sup>** p. a.

# Fortschritt ist einfach.

**Wenn man einen  
starken Partner an  
seiner Seite hat.**



**Sonderkreditprogramm  
für die vogtländische Wirtschaft**

\* ab 3,30 % p. a. nominal, Sonderzins für gewerbliche Neu- und Ersatzinvestitionen im Bereich der Digitalisierung und/oder Nachhaltigkeit, maximal 5 Jahre fest, bonitätsabhängig, bankübliche Besicherung, vorläufiges Kontingent: 15 Mio. Euro, Angebot gültig bis 31.12.2022, Stand: 01.07.2022

[sparkasse-vogtland.de](https://sparkasse-vogtland.de)



**Sparkasse  
Vogtland**

# Nie wieder feuchte Wände



Nasser Keller, feuchtes Mauerwerk, zerstörter Putz und Modergeruch – welcher Eigentümer älterer Häuser kennt diese Probleme nicht? Wer hiergegen etwas unternehmen will, hat die Qual der Wahl unter einer Vielzahl von Anbietern und Verfah-

ren. Aufgraben, Injektion, das Mauerwerk aufsägen oder austauschen, Bleche einrammen: Welche Methode zur Entfeuchtung des Mauerwerks ist jeweils die geeignete? Unterschiedliche Verfahren sind meistens sehr kostenintensiv, unter dem Einsatz von Chemikalien wird in die Bausubstanz oder die Statik des Hauses eingegriffen, Lärm und Schmutz begleiten die Maßnahmen.

Dass es auch anders geht, weiß Frank Lindner, Geschäftsführer von DRYMAT-Systeme aus Niederwiesa bei Chemnitz, der sich seit mehr als 15 Jahren auf dieses Tätigkeitsfeld spezialisiert hat. Tausende Gebäude in Europa sind mit dem System erfolgreich entfeuchtet worden, darunter die Eremitage in St. Petersburg, das Königsschloss in Warschau oder die Traukirche von J. S. Bach in Dornheim oder die Gedenkstätte Buchenwald. „Wenn Sperrschichten fehlen oder defekt sind, saugt das Mauerwerk die Feuchtigkeit wie ein Schwamm auf“, erläutert Frank Lindner. „Durch Kapillarkräfte steigt das Wasser nach oben. Die Farbe blättert, es bildet sich Salpeter, der Putz bröckelt, es riecht muffig, das Haus verliert an Wert!“ Deswegen bietet der Fachmann besorgten Hauseigentümern eine unverbindliche und kostenlose Begutachtung der Immobilie an – inklusive Feuchtigkeitsmessungen, Analyse, Beratung und Festpreisangebot. Die Entfeuchtung gemäß ÖNORM 3355 erfolgt mit einem wissenschaftlich anerkannten Verfahren, welches den geltenden Regeln der Technik entspricht – und das ohne Aufgraben, ohne Chemie und ohne

größere Handwerksarbeiten. „Das ist alles preiswert, wirksam, nachhaltig, wartungsfrei und bei jedem Wetter ausführbar“, betont Frank Lindner. Die Arbeiten sind in 1 – 2 Tagen abgeschlossen, das Gebäude wird sauber und ordentlich verlassen. Die Entfeuchtung wird dem Kunden garantiert und durch Kontrollmessungen nachgewiesen. Interessierte lädt der Fachmann herzlich ein, Referenzobjekte zu besichtigen und sich vor Ort von den Vorzügen des Verfahrens zur Mauertrockenlegung zu überzeugen.



Ein Einsatz, der sich lohnt: „Unser Verfahren ist preiswert, wirksam, langlebig, wartungsfrei und umweltfreundlich.“

**Feuchte Mauern, Salpeter,  
Schimmel, Modergeruch?**



**10 % Rabatt  
bis 31.08.2022**

**03726 – 720560  
03741 – 449206**

**www.drymat.de**